

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 123.

Donnerstag den 31. Mai

1883.

Wiesbaden: 37 Langgasse 37 und Frankfurt a. M.: 1 Katharinenpforte 1.

18531

Specialität

und

grösste Auswahl
preisgekrönter

Corsetten

in den feinsten

deutschen und französ.
Fabrikaten,

weiss, grau, naturell, blau,
schwarz und roth.

Anfertigung

nach Maass und Muster
in kürzester Zeit.

37 Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse.

Prämiirt

London 1862.

Paris 1867.



Melbourne 1881.



Rosenthal's Corset.

Wien 1873.



Stuttgart 1881.



Ganz besonders empfehle
noch

Geradehalter

für Damen, Mädchen und
Kinder.

Leibbinden,

Ammen- und Frauen-
Corsets

in allen Weiten.

Das Neueste
in

Tournüres

und

Crinolines.

37 Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse.

Chr. Klee, Goldarbeiter,

24 Webergasse 24,

empfiehlt hiermit seine Werkstätte zur Anfertigung aller Gold-
und Silberarbeiten, Reparaturen, Vergold- und Ver-
silberungen. Werkstätte im Hofe, Barriere. 616

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender,

Eingetr. Genossenschaft,

19 Friedrichstraße 19,

110

empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster-
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Elastisch gehakelte Crochet-Unterjacken,

das Beste, was bis jetzt in Gesundheits-Unterjacken existirt.

Alleinige Niederlage des geschäftlich geschützten Fabrikats bei
August Weygandt,

14179 8 Langgasse 8, Ecke des Gemeindefadgäßchens.

Möbel-Halle

von Wilh. Schwenck, Schützenhoffstraße 3.

Größtes Lager selbstverfertigter Polster- und Kasten-
möbel, Betten, Spiegel, compl. Einrichtungen in jeder
Holzart empfehle zu den billigsten Preisen unter Garantie
für durchaus gute Arbeit.

Reiche Auswahl in Koffhaaren, Daunnen, Bett-
und Möbelstoffen. 8792

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

11959

Besitzer: S. Ullmann.

Schweißblätter

in größter Auswahl empfehlen

Gedr. Kirschhöfer,
Langgasse 52, „Hotel Adler“.

13293

Flaschenwein-Versteigerung.

Morgen Freitag den 1. Juni, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus der Concursmasse des Hotel Victoria in Wiesbaden die nachverzeichneten  hochfeinen Flaschenweine  in Ermächtigung des Masscurators Herrn Rechtsanwalt Dr. Brück

 im großen Saale des Hotels 
(Eingang von der Wilhelmstraße)

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

370	Flaschen	Rüdesheimer Berg-Auslese 1875 ^{er} ,
600	"	Rüdesheimer 1875 ^{er} ,
250	"	Liebfrauenmilch 1868 ^{er} ,
200	"	Geisenheimer 1876 ^{er} ,
200	"	Sattenheimer 1876 ^{er} ,
270	"	Brauneberger 1876 ^{er} ,
300	"	Altmannshäuser Rothwein und

8 Körbe echter französischer Champagner von Leroy fils & Cie. in Reims.

Proben der Weine werden bei der Versteigerung verabfolgt.

Ferd. Müller, Auctionator.

257

Bekanntmachung.

Montag den 4. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlasse der Wittwe des Haushofmeisters Friedrich Jung von hier gehörigen Mobilien, als: 1 nussb. Secretär, 1 Glaschrank, 2 Sopha's, 2 Sessel, 6 gepolsterte Stühle, hölzerne Stühle, Betten, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Waschconsolle, runde und viereckige Tische, 1 Nähtisch, Spiegel, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, div. Küchenmöbel, 1 Pendule u. in dem Hause Bleichstraße 37 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. Mai 1883. Im Auftrage:
15384 Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

Schützen-Verein.

Heute Donnerstag Nachmittags 4 Uhr: Übungsschießen der Becherschützen. Der Vorstand. 174

Kameradsch. Unterstützungs-Verein (ehemaliger Soldaten).

Samstag den 2. Juni Abends präcis 9 Uhr:

Generalversammlung im „Römer-Saal“.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder;
2) Fahnen-Angelegenheit.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen erwartet zahlreiches und pünktliches Erscheinen
Der Vorstand.

Bemerkt wird, daß die Fahne den Mitgliedern zur Besichtigung ausgestellt wird. 90

Ein runder Salontisch mit Marmorplatte à 32 Mark, ein Mahagoni-Cylinderbureau à 45 Mark, drei Staub-Rouleaux à Stück 2 Mark zu verkaufen. Näh. Exp. 15333

Deutscher Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke.

Am Montag den 4. Juni Nachmittags 6 Uhr wird der Geschäftsführer des Vereins,

Herr A. Lammers aus Bremen,

in einem der Säle des Civil-Casino einen Vortrag über die Ziele und Aufgaben des am 29. März d. J. zu Kassel gegründeten „Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke“, sowie die Mittel und Wege, die Ziele zu erreichen, halten. — Die geehrten Bewohner Wiesbadens und Umgegend laden wir zu diesem Vortrage ganz ergebenst ein. Auch Frauen sind uns willkommen. Jeder der Unterzeichneten nimmt Beitritts-Erklärungen entgegen. Der jährliche Beitrag ist im Mindestbetrage 2 Mark.

Wiesbaden, den 28. Mai 1883.

Bayer, Reg.-, Schul- und Consistorialrath, stellvert. Vorsitzender. M. Blumer, Hofschreiber. Dr. Max Cohn, Sanitätsrath. Cuno, Reg.- und Baurath. Coulin, Bürgermeister. Dr. J. Diesterweg, Sanitätsrath. Christ. Dormann, Maurermeister. V. von Eck, Justizrath. Aug. Engel, Kaufmann. Dr. C. G. Firnhaber, Geh. Reg.-Rath a. D. Gräber, Königl. Commerzienrath. F. Kalle, Fabrikbesitzer und Gemeindevorsteher. Lothar v. Köppen, Rentner. Dr. Märklin, Geh. Sanitätsrath, Vorsitzender. H. Müller, Consul a. D., Cassirer. A. Ohly, Consistorialrath. Freiherr von Ompteda, Geschäftsträger und Finanzrath z. D. Gustav Panthel, Schlossermeister. Dr. von Strauss und Torney, Polizei-Director, Schriftführer. G. A. Uihlein, Hofschuhmacher. 15385

Eine gute Nähmaschine (Wheeler) ist für 35 Mark zu verkaufen Adolphsallee 11, Hinterhaus, 1 Treppe. 15332

Natürliche Mineralwasser, Himbeersaft im Anbruch.

Eduard Böhm, Kirchgasse 24.

Baumwollsaatmehl,

anerkannt bestes Futter für Rindvieh,

Reismehl,

ausgezeichnetes Schweinesutter,

beste Roggenkleie und Saatkuchen

bei stets auf Lager und empfiehlt

Philipp Nagel,

7 Reugasse 7,

unter Controle der Versuchstation.

Holländ. Voll-Häringe

1 Stück 6 Pf., 10 Stück 55 Pf., Kartoffeln, gute, gelbe
40 Pf., blaue 48 Pf. per Kumpf, empfiehlt

Fritz Weik, Frankenstraße 4.

Neue Kartoffeln per Pfund 25 Pf. 15129

„ Matjes-Häringe per Stück 18 Pf.

empfehlen **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44.

Neue Kartoffeln bei **P. Freißen,** Rheinstraße 41,
Ecke der Karlstraße. 15371

Kartoffeln, gute, gelbe,

per Malter 9 Mark 50 Pf., per Kumpf 40 Pf. bei
15148 **Heh. Eifert,** Schulgasse 9.

Kartoffeln, gute, Pfälzer (fog. Frankenthaler) per Kumpf 40 Pf., im

Malter billiger, empfiehlt

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Kartoffeln per Kpf. 36 Pf. bei **Aug. Weill,**
15244 Röderstraße 25. 15378

Zu verkaufen: 1 rothe Plüschgarnitur, 1 Sopha,
2 Sessel, 12 Stühle, 1 Chaise-longue, eiserne
Gartenmöbel, 1 große Marquise etc. Näheres große
Braustraße 4, III. 15394

Eine fast neue Singer-Nähmaschine und eine eiserne
Bettstelle billig zu verkaufen Saalgasse 18, I. 15351

Ein Krankenwagen billig zu vermieten. N. Exp. 15353

Ein fast neuer zweiflügeliger Kinderwagen
billig zu verkaufen. Näheres
Gartenstraße 12. 15345

Schwungrad, 1,60 Mtr. h., eis. Bod. billig. N. Exp. 14970

Eine Deconspir-Säge billig zu verk. Herosstraße 39. 8882

Frische Ameisen-Eier in der Vogel- und Vogelfutter-
Handlung Grabenstraße 34. 15405

Die Alee-Gesellschaft von einem eingefriedigten Grundstück,
70 Ruthen haltend und auf die Adelsheidstraße stoßend, ist zu
verkaufen. Näheres Nicolaistraße 11, Parterre. 15364

Drei junge Hunde, kleine Rasse, sind billig zu verkaufen
Webergasse 39, Parterre. 15347

Ein Hühnerhund, 5 Jahre alt, Setter Race,
langhaarig, prachtvolle Färbung, auf Hühner
vorzüglich, im Wald laut jagend, ist zu verkaufen
bei dem Hausburschen im Gasthaus zum „Einhorn“ hier. 15371

Gekler Gartenfries ist zu haben bei
7794 **Aug. Homberger,** Moritzstraße 7.

Herren- und Knaben-Anzüge werden nach neuester Mode
zu den billigsten Preisen angefertigt Hochstraße 20. 15312

Eine Weißzeugstickerin empfiehlt sich. Näheres Däner-
gasse 5, 2 Stiegen. 15403

Ein Dittleser zur „Kölnischen Zeitung“ gesucht Adolph-
straße 3, Hinterhaus. 15319

Mehrere Werke deutscher Classiker, als Schiller, Platen,
Lenau, Byrker, Wieland und Klopstock, geheftet und
in Taschenformat, sind zusammen für 15 Mark zu verkaufen.
Näheres Bleichstraße 33, Hinterhaus, Parterre links. 15336

Zwei Distelfinken und ein Kanarienvogel zu verkaufen
Kapellenstraße 5, Frontspitze. 15331

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,
Frau Ursula Opel, geb. Rammig, nach langem,
schweren Leiden am Montag den 28. Mai Nachmittags
2 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags
3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

15322 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denen, welche an dem herben Verluste unseres
innigstgeliebten Töchterchens so herzlichen Antheil nahmen
und dasselbe zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir
hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

14921 Gg. Trinthammer nebst Familie.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht auf 1. October d. J. in gesunder Lage
eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Man-
sarde, Küche und Zubehör, möglichst in einem neuerbauten Hause.
Offerten unter „Z. A. 33“ befördert die Expedition d. Bl.

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern und Küche im Preise
von 400—450 Mark auf 1. Juli gesucht. Franco-Offerten mit
Angabe des Preises und der speciellen Lage sub E. R. 100
postlagernd hier. 15406

Ein alter, einzelner Herr sucht zum 1. Juli auf längere
Zeit eine Wohnung von 3 Zimmern, unmöblirt, nebst
Küche und Zubehör; gewünscht durchaus Sonnenseite, eine
Stiege hoch oder Hochparterre, in der Lannus-, Elisabethen-,
Müller-, Süßstraße oder einer angrenzenden Straße des Cur-
hauses. Gef. Offerten unter A. B. No. 113 an die Expedition
dieses Blattes abzugeben. 14187

Angebote:

Villa Frankfurterstraße 16

werden am 1. Juni mehrere möblirte Zimmer mit Pension
miethsfrei. 15387

Friedrichstraße 5b, Parterre, nahe den Anlagen, 2 bis 3
elegant möblirte Zimmer event. Küche sofort zu verm. 15326

Al. Kirchgasse 2 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14264

Herosstraße 9 ein möblirtes Zimmer billig zu verm. 15386

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

AVIS!

Wiesbaden, den 27. Mai 1883.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mich veranlasst gesehen, die Verbindung mit dem Hause H. Lissauer, Berlin, abubrechen und dagegen die Vertretung leistungsfähigster **deutscher und französischer Fabriken** in

Seiden, Sammet und feinen Woll- und Fantasiestoffenauf **eigene** Rechnung übernommen habe.

Ich werde daher in der Lage sein, meiner verehrten Kundschaft stets das **Neueste und Beste** in grösster Auswahl zu wirklichen strengen Fabrikpreisen liefern zu können! Indem ich bitte, mir das bisher in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen auch auf meine neuen Vertretungen zu übertragen, zeichne

Das Comptoir bleibt wie bisher **17 Taunusstrasse, I. Etage.**

Mit vorzüglichster Hochachtung

C. A. Otto.**Freundliche Bitte**

an **alle** Haushaltungen in Wiesbaden, ihren Bedarf an Fleisch des **Samstag Abends** bringen zu lassen, damit die Metzgerburschen nicht zur Uebertretung des dritten Gebotes gezwungen werden.

Touristen-Socken
6 Paar 1 Mark.**L. Schwenck,**

15369

Specialität in Strumpfwaaren, Mühlgasse 9.

Heute

Donnerstag den 31. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Hause **Franckenstrasse 16** wegen Wegzug folgende gut erhalten: Möbel öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Es kommen zum Angebot:

2 vollständige Betten mit Sprungrahmen, Matratzen und Keile, 1 grünes Rips-Sopha, 1 ovaler Tisch, 3 nussbaumene Stühle, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Küchentisch, 1 Anrichte mit Schüsselbrett, 1 Blumentisch etc.

257

Ferd. Müller, Auctionator.**Schierstein.**

Nächsten Sonntag den 3. Juni findet die

Fahnenweihe

des Gesangsvereins „Eintracht“ statt. Abmarsch des Festzuges um 2 Uhr Nachmittags vom Schulhofe nach dem Festplatz am Hafen, woselbst die Ueberreichung der Fahne stattfindet. Abends 9 Uhr: **Fest-Ball** in den Sälen „**Zu den drei Kronen**“ und „**Zum Rheingauer Hof**“. Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Das Comité. 15317

Kinder Hemdchen, -Höschen, -Strümpfe, -Schuhe, -Jäckchen, -Schlauer, Wickelschnüre, -Kleidchen empfiehltin großer Auswahl
15346**W. Ballmann,**
13 Langgasse 13.

Zu verkaufen: 2 Tische, 1 Blumentisch, 1 hoher Kinderstuhl, 1 Papierkorb, 1 Ablaufbrett, 2 Matratzen mit besten Pferdehaaren, 4 Blatt große gestickte Vorhänge billigt Nerostraße 14, Parterre. 15401

MAINZ.
Restauration L. Hanaczik,
1 Jacobsbergerstrasse 1.
Vorzügliche
österreichische und ungarische Küche.
Original-Weine
der besten Jahrgänge. 12169

Die Porzellan-Fabrik-Niederlage von**Wilhelm Hoppe,**

11 große Burgstraße 11,

offeriert zum Engros-Fabrikpreis echte weiße Porzellan-Geschirre für Hotels und Haushaltungen.

Decorirte Tafel-Service, Kaffee- und Thee-Service, Wasch-Garnituren, Blumen-Basen und

Glas-Waaren

in großer Auswahl.

NB. Zweite Sortirung weißes Porzellan 20 Prozent billiger. 14296

Buchstaben- und Buntplatt-Stickereigeschäft von Frau A. Assmann, Nicolassstraße 5. 15350

Zum 1. Juni können noch einige Damen in meinem Stickenunterricht theilnehmen. Hochachtungsvoll D. O.

Bade-Costumes und Morgenkleider

empfiehlt in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen

6 Langgasse, **S. Süß.** Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens.

165

Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Der Rechnungs-Abschluss pro 1882 constatirt in jeder Richtung günstige Ergebnisse.

Versicherungsstand Ende 1882. 38,201 Personen mit Mt. 193,230,700.

Darunter neue Abschlüsse vom Jahre 1882 3,226 " 20,311,500.

Die Jahres-Einnahme stieg von Mt. 7,832,542 auf " 8,446,803.

Das Deckungs-Capital " " 29,057,347 " 32,185,348.

Der Bankfonds " " 36,853,562 " 40,737,908.

Darunter Extra-Reserve für die Todesfall-Versicherten 7,772,325.

Die Fonds sind durchweg pupillarisich sicher angelegt.

Statt erwarteter Sterblichkeit von 563 Personen mit Mt. 2,804,119

fielen in Wirklichkeit nur an 500 Todesfälle " 2,238,278.

In Folge dieser günstigen Sterblichkeit, der sehr geringen Verwaltungskosten von 5,18 Procent der Jahres-Einnahme und der nützlichen Anlage der Fonds ergab sich für die Todesfall-Versicherten ein reiner Ueberschuss von Mt. 1,987,259. An Dividende werden derzeit 36 Procent auf die lebenslängliche und 18 Procent extra auf die alternative Zusatz-Prämie vertheilt.

Der Rechenschaftsbericht pro 1882 ist unentgeltlich von den Bankagenten zu beziehen.

15809

Wilhelm Auer, Rheinstraße 30. Carl Zeiger jun., Friedrichstraße 42.

Hof-Kalligraph Gander aus Mainz.

Seine in Mainz, Bilhildisstraße 5, erteilten „Lehr-Curse“ soeben beendigend, wird derselbe, gleichwie seit einer langen Reihe von Jahren, künftigen Montag den 4. Juni wieder in Wiesbaden einen — (jedoch nur einen einzigen) — Cyclus von 12 Lehrstunden seiner eigens von ihm erfundenen, seit nunmehr 26 Jahren bestehenden und während welcher Zeit u. A. in beinahe allen Haupt-, Residenz- und Universitäts-Städten Nord- und Süddeutschlands von über 6000 Schülern aus fast allen Ständen frequentirten, sowie von „Allerböchster Stelle“ ausgezeichneten „Schreib-Methode“ eröffnen und sieht resp. Anmeldungen Tags vorher, am Sonntage von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, in seiner Wohnung, „Hotel Hahn“, Spiegelgasse 15, entgegen.

Wiesbaden, Ende Mai 1883.

Ergebenst

Gander, Hof-Kalligraph Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen.

15380

Wiesbadener Fecht-Club.

Freitag den 1. Juni Abends 8½ Uhr: General-Versammlung im „Deutschen Hof“. Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung wird um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht.

Der Vorstand. 117

Kriegerverein „Germania“.

Der Verein hat in seiner Generalversammlung vom 29. d. M. beschlossen, sich bei dem vom 1. bis 3. Juli c. in Hamburg stattfindenden Allgemeinen ersten deutschen Kriegerfest durch eine Deputation vertreten zu lassen.

Mitglieder und Freunde des Vereins, welche gesonnen sind, sich daran zu betheiligen, werden ersucht, ihre diesbezügliche Anmeldung bis spätestens Dienstag den 5. Juni c. bei dem Vereinsvorstande bewirken zu wollen.

Der Vorstand.

70

Pompier-Corps.

Sonntag den 3. Juni findet bei günstiger Witterung ein

Sommerfest

auf dem Wartthurnterrain,

welches von Seiten des 1861. Verschönerungs-Vereins bereitwilligst zur Verfügung steht, statt.

Indem wir die verehrlichen Mitglieder und Freunde des Corps hierzu einladen, bemerken wir, daß für Speisen und Getränke, Musik und sonstige Unterhaltung bestens gesorgt ist.

15308

Das Commando. Die Commission.

Eine gebrauchte Decimalwaage wird zu kaufen gesucht. Offerten unter „Decimalwaage“ mit Angabe des Preises in der Exped. d. Bl. abzugeben.

15408

Ein dreifach donnerndes Hoch soll erschallen in die Grabenstraße unserer lieben **Mama** zum heutigen 23. Geburtstag.

Wir hoffen, daß sie diesen Tag

Noch recht oft erleben mag.

15397

G. R. P. R. L. R.

Verloren, gefunden etc.

Verloren

am 29. Mai von der Taunusstraße nach dem Curhause oder in den Cur-Etablissements eine **schwarzlederne Briestafche** mit silbernem Monogramm C. F. M. Der Inhalt ist für den Finder werthlos. Dem Wiederbringer wird im „Allesaal“, Zimmer No. 4, angemessene Belohnung zugesichert. 15382

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Büglerin** sucht dauernde Beschäftigung in einer Wäscherei. Näheres Philippsbergstraße 2, Frontspitze. 15352

Eine Frau sucht **Monatstelle**. Näheres Ellenbogengasse 9, Vorderhaus, Dachlogis. 15373

Eine alleinst. Frau sucht **Monatstelle**. Näh. Mauerg 21. 15365

Eine Frau sucht Arbeit für den ganzen Tag; auch nimmt dieselbe Anhilfestelle an. Näh. Dranienstraße 17, Hth. 15386

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Elisabethenstraße 10, Prt. 15379

Ein junges, braves Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Näh. Castelfstraße 8, Parterre. 15381

Ein Mädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort oder zum 1. Juli Stelle. Näh. Taunusstraße 12, eine Treppe hoch. 15407

Ein einfaches, starkes Hausmädchen sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 15396

Ein **perfektes Hotelzimmermädchen** sucht sofort eine Stelle. Näh. Mehrgasse 21, 2 Stiegen hoch. 15395

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht als Stütze der Hausfrau oder zu einem Kinde Stellung. Auf gute Behandlung wird mehr als auf Salair gesehen. Offerten in der Expedition d. Bl. unter A. F. 17 erbeten. 14972

Eine sehr solide Herrschaftsköchin sucht baldigst Stelle. Näh. Mehrgasse 21, 2 Stiegen hoch. 15395

Ein gewandtes Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 15403

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht sofort Stelle durch **Frau Stern**, Franzplatz 1. 15387

Ein anständiges Mädchen sucht auf 1. Juni eine passende Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Walramstraße 21, 3 Stiegen hoch. 15361

Eine gebildete Dame sucht Stellung in einem Hotel als Haushälterin, Beschließerin oder in einer feinen Haushaltung zur Führung desselben oder die Beaufsichtigung der Kinder. Näh. Kirchhofsgasse 4. 15360

Eine feinebürgerl. Köchin, welche die Hausarbeit mit übernimmt, sucht sofort Stelle. N. N. Schwalbacherstraße 9, P. r. 15391

Ein geübtes, feines Herrschafts-Hausmädchen, welches auf der Maschine nähen, fein bügeln und serviren kann, sowie langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch **Ritter**, Weberg. 15. 15396

Ein gewandtes Ladenmädchen, welches einige Jahre in einem Mehrgeschäft war, sucht Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine leichte Stelle durch **Frau Stern**, Franzplatz 1. 15388

Herrschafsköchinnen, perf. Kammerjungfern, Bonnen, Zimmermädchen, Haus- und Kindermädchen, sowie mehrere Diener suchen Stellen d. das Bureau „Germania“, Häfnerg. 5. 15403

Eine gut empfohlene, sprachkundige Bonne und Kinderfrauen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 15396

Ein junger Mann mit guten Militär-Zeugnissen sucht Stelle als Hausbursche, Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Näh. kleine Dogheimerstraße 5. 15358

Ein gut empfohlen, mit guten Zeugnissen, der serviren kann, die Hausarbeit gründlich versteht und Gartenarbeit übernimmt, sucht Stelle. N. Exp. 15399

Ein junger, anständiger Mann sucht einen kranken Herrn auszufahren und zu bedienen. Näh. Adlerstraße 56, 1 Stiege links. 15359

Personen, die gesucht werden:

Buchstaben-Stickerei

Können einige Mädchen bei mir gründlich erlernen.

Frau A. Assmann. 15349

Ein **Lehrmädchen**, welches das Kleidermachen erlernen will, gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 3, 2 St. rechts. 15363

Kleidermacherin gesucht Röderstraße 5. 15383

Geübte **Kleidermacherinnen** gesucht Rheinbahnstraße 5, drei Stiegen hoch. 15344

Eine geübte **Knopflocharbeiterin** findet dauernde Beschäftigung Mehrgasse 2, 2 Stiegen hoch. 15340

Ein junges Mädchen, im Weißzeugnähen geübt, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 15367

Ein junges Mädchen wird zu leichter Arbeit für Monatstelle von Früh gegen 8 Uhr auf ca. eine Stunde täglich sofort gesucht Taunusstraße 17, 1 Treppe hoch. 15389

Ein junges Mädchen für Nachmittags zu Kindern gesucht Dogheimerstraße 32. 15368

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen auf sofort gesucht Michelsberg 32. 15342

Ein einfaches, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Hermannstraße 12, eine Stiege hoch. 15339

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Dranienstraße 14 im 1. Stod. 10595

Eine ältere, unabhängige Frau wird gesucht Bahnhofstraße 5 im Blumenladen. 15400

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht große Burgstraße 4, 3 Tr. 15390

1 besseres Hausmädchen, das serviren kann, 2 starke Mädchen nach Alzen, Haus- u. Küchenmädchen d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 15398

Ein zuverlässiges Mädchen ges. N. Burgstr. 10, 1 St. 15393

Ein junges, starkes Mädchen ges. Walramstr. 21, P. 15392

Ein tüchtiges Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sowie waschen und bügeln kann, sofort gesucht. Näheres Faulbrunnenstraße 12 im Laden. 15370

Ein braves, fleißiges, sauberes Mädchen, das sich aller Arbeit unterzieht, wird sofort gesucht Platterstraße 1c. 15343

Ein Dienstmädchen wird gesucht Friedrichstraße 4. 15355

Gesucht zum 1. Juni zu einer kleinen Familie ein anständiges Mädchen, welches kochen und gut waschen kann, Näheres Nicolassstraße 5. 15348

Gesucht 1 Köchin für Privathotel, 1 junger Koch für gleich, 2 feinebürgerl. Köchinnen und französische Bonnen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15403

Gesucht 4 sprachl. Zimmerkellner, 1 j. Kellner, 2 Hotelköchinnen, 1 Kaffeeköchin, 5 feinebg. Köchinnen, 1 Haushälterin, 2 Zimmermädchen, 1 Serviermädch., 1 tücht. Koch, 1 zweit. Koch, 1 perf. Herrschaftskutscher, 1 kräft. j. Mann als Kupferputzer, 3 Spilmädchen d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 15372

Ein junger Koch und ein gewandter Saalkellner gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 15396

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

PHILIPP DITT.

Table d'hôte 1½ Uhr
à Convert 3 Mark. 14078

Berliner Weissbier.
Schattiger Garten.
Restauration Rieser,
3 Geisbergstrasse 3.
15404

Für Regel-Gesellschaften

zur gef. Notiz, daß die Bahn im „Sprudel“ Freitag
Abends zu besetzen ist. C. Doerr jr. 15228

Alsbacher Schloss a. d. B.,
am Fuße des Melibokus.

Hübsche, romantische Gegend, bietet allen Touristen
sowie Reisenden angenehmen Aufenthalt, woselbst
auch jetzt eine Restauration bei reeller und billiger
Bedienung den werthen Besuchern zu empfehlen ist.
Besitzer: Gg. Bonin. 15362

Nischaffenburger Bier, Brauerei
ist stets in ½ und ¼ Flaschen vom Eis zu haben bei
Franz Hunger, Herrn Mühlgasse 4.

Bestellungen nimmt Herr Holstein, „Karlsruher Hof“,
entgegen. 15402

Mein Victualien-Geschäft nebst Butter, frischen
Eiern und täglich frischer Kunstbese befindet sich
jetzt Kirchgasse 30. 15354

Jacob Schick.

!!! Bade-Saison !!!

Schwämme, Mutterlauge, Seesalz, Carlsbader
Salz, sowie sämtliche Mineralwässer empfiehlt

W. Simon, Droguerie,
große Burgstraße 12.

15377

Alle noch auf Lager habende Waaren ver-
kaufe gegen baar zu und unter
Einkaufspreisen.

J. B. Willms, Markt 7.
15337

Ein **Pianino** billig zu verkaufen Schillerplatz 4, Parterre
rechts. Anzusehen von 9—12 Uhr. 15341

Ein **Geldfischer** zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 15374

Tages-Kalender.

Heute Donnerstag den 31. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von
2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-
Zeichenschule.

Schützen-Verein. Nachmittags 4 Uhr: Übungsschießen der Becherschützen.
Kriegerverein „Germania“. Abends von 8—9 Uhr: Wäcker-Ausgabe;
9 Uhr: Gesangsprobe.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Kärturmen. 9 Uhr: Gesang.
Tannus-Club, Section Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Versammlung im
Clublokale („Saalbau Schirmer“).

Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9½ Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 31. Mai. 117. Vorstellung. 156. Vorst. im Abonnement.

Der Gold-Onkel.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 7 Bildern von
Emil Pohl. Musik von Conradi.
(Regie: Herr C. Schultes.)

Personen:

1. Akt: Er kommt. (1. Bild.)

Constantin Böhle,	Brüder	Herr Rudolph.
Florian Böhle, ein Cigarrenfabrikant,		* * *
Rosamunde, Florian's zweite Frau		Frau Rathmann.
Edgar, Florian's Sohn zweiter Ehe		Helene Stengel.
Franz, Eisenbahn-Conducteur, Florian's Sohn		
erster Ehe		Herr Neumann.
Mathilde, eine Waise		Frl. Buge.
Laura, Bademädchen bei Florian		Frl. Bipski.
Stubbe, Hausknecht		Herr Dornewag.

Fort mit Schaden. (2. Bild.)

Constantin Böhle	Herr Rudolph.
Friedrich, ein reicher Privatmann	Herr Köchy.
Blumentanz, ein jüdischer Handelsmann	Herr Bethge.
Mathilde Böhle	Frl. Buge.
Franz Böhle	Herr Neumann.
Stubbe	Herr Dornewag.

2. Akt: Stiefmütterchen. (3. Bild.)

Constantin	Herr Rudolph.	Franz	Herr Neumann.
Florian	*	Stubbe	Herr Dornewag.
Rosamunde	Frau Rathmann.	Lohndiener	Herr Bräutigam.
Mathilde	Frl. Buge.		

Ein Ständchen im Cigarrenladen. (4. Bild.)

Constantin	Herr Rudolph.
Florian	*
Rosamunde	Frau Rathmann.
Franz	Herr Neumann.
Blumentanz	Herr Bethge.
Laura Kiebach, Bademamsell	Frl. Bipski.
Stubbe	Herr Dornewag.
Mathilde, Commis bei Florian	Herr Holland.
Stille, Justizrath	Herr Börner.
Schneide	Herr Aglitzky.
Erster Gymnasiast	Frl. Trabold.
Zweiter	Frl. Hempel.
Lara	Frl. Lüthig.
Iwan, ein Diener	Herr Stengel.
Ein Dummhals	Herr Wink.
Niese, Droschkentritscher	Herr Langhammer.
Ein Schusterjunge	Frl. Edelmann.

3. Akt: Er soll Dein Herr sein! (5. Bild.)

Constantin	Herr Rudolph.	Franz	Herr Neumann.
Florian	*	Laura	Frl. Bipski.
Rosamunde	Frau Rathmann.	Mathilde	Herr Holland.

Ein richtiges Berliner Kind. (6. Bild.)

Friedrich	Herr Köchy.	Mathilde	Frl. Buge.
Blumentanz	Herr Bethge.	Ein Diener	Herr Dilger.
Laura	Frl. Bipski.		

Ein Urwald in Berlin. (7. Bild.)

Constantin	Herr Rudolph.
Florian	*
Rosamunde	Frau Rathmann.
Franz	Herr Neumann.
Mathilde	Frl. Buge.
Friedrich	Herr Köchy.
Blumentanz	Herr Bethge.
Laura	Frl. Bipski.
Mathilde	Herr Holland.
Stubbe	Herr Dornewag.
Häufig, Commissionsrath	Herr Steder.
Ein Referendarus	Herr Spies.
Der Wirth	Herr Schneider.

Im letzten Akt: **Indianer-Tanz**, arrangirt von A. Balbo,
ausgeführt von B. v. Kornakki und dem Ballet-Perseonale.

* * * Florian Böhle . . . Herr Emil Hecht,
vom Stadttheater in Mainz, als Gast.

Anfang 6½, Ende nach 9 Uhr.

Samstag, 2. Juni: Tell. (Oper.)

Locales und Provinzielles.

* (Wobltätigkeit.) Se. Hoheit der Herzog zu Nassau hat, wie die „Wiesb. Mosb. Tagespost“ erfährt, alsbald nach dem Brandunglück in Radesheim dem Bürgermeister daselbst die Summe von 1000 Mk. zur augenblicklichen Binderung der Noth überweisen lassen.

* (Militärische Personal-Nachricht.) v. Santen, Hauptm. a. la suite des Hess. Inf.-Reg. No. 80 und commandirt zur Dienstleistung bei dem Kriegsministerium, mit Pension und seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt.

* (Submissionen.) In dem gestrigen Submissionstermine auf Arbeiten bezw. Lieferungen für die Schlachthaus-Anlage waren 22 Offerten auf dem Stadthaus eingegangen: Looß 1: Erd- und Maurer-Arbeiten für das Schlachthausgebäude nebst Kessel- und Düngereisen wollen übernehmen die Herren Heinrich Böhl für 15,710 Mk. 55 Pf., G. Götz für 14,917 Mk. 10 Pf., F. Pimmel für 14,395 Mk. 20 Pf., J. W. Röhr für 16,643 Mk. 90 Pf., Phil. Mauch für 13,263 Mk. 70 Pf.; Looß 2: Erd- und Maurer-Arbeiten für das Alarbasin, 2 Viehwägen und Untermauerung der Futtertröge im Großviehstall wollen übernehmen die Herren H. Böhl für 5449 Mk. 50 Pf., F. Pimmel für 4649 Mk. 15 Pf., R. Schäfer für 4630 Mk. 80 Pf., J. W. Röhr für 5865 Mk. 4 Pf., Ph. Mauch für 4958 Mk.; Looß 3: Asphalt-Arbeiten für die Kullerei und das Alarbasin haben sich erboten zu liefern die Herren L. Seebold & Co. für 2134 Mk. 50 Pf., Mauch & Meier für 2170 Mk. 5 Pf.; Looß 4: Steinhauer-Arbeiten für die genannten Bauten wollen übernehmen die Herren D. Jervas Söhne in Köln für 1718 Mk. 20 Pf., Josua Böb in Mayen für 1185 Mk. 50 Pf., Emil Roos hier für 1718 Mk. 20 Pf.; auf Looß 5: ebenfalls Steinhauer-Arbeiten für die genannten Bauten haben submittirt die Herren Jos. Böb in Mayen mit 1045 Mk., E. Roos hier mit 1425 Mk.; Looß 6: Glaser-Arbeiten für verschiedene Gebäude der Schlachthaus-Anlage wollen übernehmen die Herren H. Stemmler für 2026 Mk. 40 Pf., E. Ebner für 2380 Mk., Ph. Mauch für 2244 Mk. und H. Wegmann u. Coni. für 2550 Mk. Die Herstellung einer Einfriedigungsmauer um das städtische Bullenstall-Grundstück haben sich erboten Looß 1: Erd- und Maurer-Arbeiten zu übernehmen die Herren C. Gmbh für 978 Mk. 88 Pf., Phil. Mauch für 1093 Mk. 95 Pf., Phil. Köppen für 1087 Mk. 26 Pf., Karl Böb für 1118 Mk. 45 Pf., Karl Bedel für 1007 Mk., Phil. Mauch für 992 Mk. 54 Pf., Heinrich Morasch für 1046 Mk. 58 Pf., Karl Schäfer für 1013 Mk. 82 Pf., F. Pimmel für 1010 Mk. 45 Pf., H. Böhl für 1051 Mk. 53 Pf., J. W. Röhr für 1058 Mk. 99 Pf., Karl Deng für 1285 Mk. 5 Pf., Fr. Gramer für 1031 Mk. 30 Pf.; Looß 2: Steinhauer-Arbeit wollen übernehmen die Herren E. Roos hier für 195 Mk. und Josua Böb in Mayen für 143 Mk.

* (Die Morgen-Concerte) am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße nehmen von morgen an bereits um 1/7 Uhr ihren Anfang.

* (Der „Wiesbadener Fecht-Club“) wird in der heute Abend im „Deutschen Hofe“ stattfindenden Generalversammlung sich mit einer an ihn ergangenen Einladung der „Société des armes à Bruxelles“ zu dem in den Tagen vom 11. bis 15. August in Brüssel stattfindenden Preis- und Schauffechten belgischer Fechtervereine beschäftigen. Dem vorliegenden Programme nach scheint die Veranstaltung einen großartigen Verlauf nehmen zu sollen und in fechterischer Hinsicht höchst interessantes und Neues zu bieten. Wahrscheinlich wird der hiesige Club sich durch einige Delegationen und Preisfechter an dem Feste betheiligen.

* (Walbfest.) Der „Wiesbadener Männergesang-Verein“ wird am Sonntag den 17. Juni ein Walbfest auf „Speierkopf“ feiern.

* (Neuer Fahrplan.) Unsere verehrlichen Leser finden den am morgigen Tage (1. Juni) in Kraft tretenden „Fahrplan der Nassauischen Eisenbahn“ der 1. Beilage vorliegender Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ leicht übersichtlich in der Weise beigegeben, daß derselbe in handlicher Form von dem Blatte abgetrennt und aufbewahrt werden kann.

* (Hofprädicat.) Von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preußen ist den Königl. Hofopern Gebrüder Franz, Friedrich und Joseph Roettig, hier und in Dresden, das Prädicat als Hofkapellanten verliehen worden.

* (Besitzwechsel.) Herr Rentner J. Levy hat 1) von Frau Karl Meiningen Wwe. das Haus Kapellenstraße 57 für 49,500 Mk., 2) von den Herren Chr. Limbarth und Herm. Wolff ein 72 Hth. 53 Sch. haltendes, an der Kapellenstraße liegendes Grundstück für 14,506 Mk., 3) 42 Hth. 88 Sch. Acker ebendaselbst von Herrn Phil. Heymann für 7715 Mk. gekauft.

* (Wermuth) wird in Dieblich der Gärtner Wilhelm Römer von da. Derselbe hat sich am 8. d. M. angeblich nach Holzhausen u. A. begeben, von wo aus er seinen Bruder Christian Römer in Idstein besuchen und nach Pfingsten nach Hause zurückkehren wollte. Er ist aber weder in den bezeichneten Orten gewesen, noch auch nach Hause zurückgekehrt.

Kunst und Wissenschaft.

* (Der 7. Verbandstag von deutschen Vereinen für öffentliche Vorträge), welcher in Nürnberg abgehalten wurde, nahm zwei Anträge, die Einführung facultativer Lehrlingsprüfungen und die Gründung einer Unterstützungscasse betr., sehr sympathisch auf und be-

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

schloß folgende Resolution: „Die dem deutschen Verbands angehörigen Kaufmännischen Vereine beschließen, für die Förderung der geistigen und materiellen Interessen ihrer Mitglieder in diesen und anderen Fragen mit allen Kräften einzutreten.“ Die Wahl des nächsten Versammlungsortes fiel auf Dresden.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Bei der Lebensversicherung- und Erbsparniskasse in Stuttgart) wurden im vorigen Jahre 3226 Personen mit 20,311,500 Mk. neu versichert, wodurch sich der Versicherungsstand der Bank, nach Abrechnung der Abgänge durch Tod, Ablauf von Versicherungen u., auf 33,201 Personen mit 193,290,700 Mk. erhöhte. Die Jahreseinnahme stieg von 7,832,542 Mk. auf 8,446,803 Mk. In Folge günstiger Sterblichkeit, welche um 591,500 Mk. hinter der Erwartung zurückblieb, sodann durch die sparsame Verwaltung, welche Alles in Allem nur 5,48 pSt. der Jahreseinnahmen beanspruchte, wurde für die auf den Todesfall Versicherten ein reiner Ueberschuß von 1,937,259 Mk. erzielt. Dem Deductions-capital der auf Todesfall Versicherten wurden 3,061,225 Mk. zugeschrieben und solches dadurch auf 29,556,500 Mk. erhöht. Das Gesamtbedeckungs-capital für Versicherungen auf Todesfall und Aussteuer beläuft sich auf 32,185,348 Mk. Der Bankfonds hat eine Steigerung von 36,853,562 Mk. auf 40,737,908 Mk. erfahren; darunter ist eine Extrarreserve von 7,772,325 Mk. ausschließlich für die Versicherungen auf Todesfall begriffen. Diese effectiv vorhandene Extrarreserve ersetzt das bei den Actiengesellschaften gezeichnete Actien-capital. Der Fonds der Bank sind pupillarisch sicher angelegt. Seit dem Bestehen der Bank wurden 20,346,200 Mk. für Sterbefälle und abgelassene Lebensversicherungen und an Dividenden 11,092,213 Mk. ausgezahlt. Alle Ueberschüsse fließen ungeschmälert als Dividende den Versicherten zu und jede Prämie hat Anspruch auf Dividende. Während der 28jährigen Thätigkeit der Bank bewegten sich die Dividenden zwischen 33 und 46 pSt. bei den lebenslänglichen Versicherten und zwischen 40 und 60 pSt. der lebenslänglichen Prämie bei den abgelaufenen Versicherten. Die Dividende kann von vornherein im vollen Maße oder sie kann in steigender Form bezogen werden. In letzterem Fall vermindert sich die zu zahlende Prämie, mit 15 pSt. anfangend, voraussichtlich jährlich um weitere 3 pSt., so daß nach 33 Versicherungsjahren bei einer Prämienleistung von 100 Mk. nur noch 1 Mk. zu zahlen und von da ab eine jährlich steigende Rente zu beziehen ist.

Bermischtes.

* (Die Lohnbewegung in Berlin) dauert noch an. Die Malergehilfen, von denen, wie in einer Meisterversammlung constatirt wurde, die besten Kräfte die Arbeit eingestellt haben, stehen noch auf demselben Standpunkt wie vor acht Tagen. Von keiner Seite sind bis jetzt Concessionen erfolgt. — Die Zimmerleute erklärten ihren Streik „offiziell“ für beendet.

— (Eine tödliche Definition des Höhenrauchs) bei Gelegenheit seines neuesten ungewöhnlich lästigen Auftretens im Rheinland gab die „Cochener Zeitung“, welche schrieb: „Höhenrauch ist ein nebliger Meteor ohne feuchten Niederschlag.“

— (Erderstütterung.) In Staßfurt fand in der Nacht zum Dienstag eine furchtbare Erstütterung statt. Viele Gebäude erhielten Risse. Die Kirche ist schwerlich zerfallen. Es herrscht große Aufregung. In Leopoldshall ist ein Portierhaus eingestürzt.

— (Die Krönungsrobe) der Kaiserin Maria Feodorowna von Rußland besteht aus Silberbrocatstoff und ist mit reicher Handstickerei von Silber geziert, die Schleppe hat eine Länge von 457 Metern und ein Gewicht von 32 Kilogramm (ca. 80 russische Pfund), der Preis dieses kostbaren Costüms beträgt 15,000 Frs. Sechs Wagen tragen die Schleppe.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Ein treuer Freund.

Man findet jetzt in beinahe jeder Familie ein Mittel, welches sehr rasch populär wurde, es sind dies die Rich. Brandt'schen Schweizerpillen. Mit einer Dose, welche nur 1 Mark kostet, hat die Familie ein wirksames und dabei unschädliches Hausmittel, welches für einen ganzen Monat ausreicht. Die zahlreichen Heilerfolge und die vielen persönlichen Weiterempfehlungen haben hingereicht, um dieses werthvolle Product dauernd einzuführen. Indem die Schweizerpillen das Blut reinigen, sind sie von großer Wirksamkeit gegen die Mehrzahl der chronischen Leiden. Die Rich. Brandt'schen Schweizerpillen sind u. A. zu haben in Wiesbaden, in den Apotheken zu Dieblich (Hofapotheke), Weilburg, Somburg, Badamar, Camberg, Kunkel, Kirberg, Dieblich (Apotheker Dr. Buth), woselbst auch die Gutachten der medizinischen Autoritäten und so vieler practischer Aerzte über die Wirksamkeit der Rich. Brandt'schen Schweizerpillen gratis abgegeben werden. Auch können Bestellungen bei Louis Schild (früher „Dahlem & Schild“) in Wiesbaden, Langgasse 3, abgegeben werden. (M.-No. 9200.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat Juni

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, anwärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Das Verkleinern von 175 Quadratmeter buchene Scheitholz im städtischen Bauhofe für die Rathhauslocalitäten wird **Montag den 4. Juni cr. Vormittags 11 Uhr** im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 1, öffentlich vergeben. Wiesbaden, den 29. Mai 1883. **Die Bürgermeisterei.**

Submiffion.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für den Neubau der Elementarschule an der Castelftrasse sollen vergeben werden, nämlich: **Loos I:** die Herstellung von eigenen Riemenboden in Asphalt (sogen. Asphalt-Parquet), **Loos II:** die Herstellung von Cementfußboden auf Beton incl. Materiallieferung.

Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Freitag den 8. Juni cr. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 1. Juni cr. ab während der Dienststunden auf dem Baubureau, Marktplatz 5 (ehemaliges Pfarrhaus) zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden. **Der Stadtbaumeister. Lemcke.**

Wiesbaden, den 28. Mai 1883.

Submiffion.

Die Lieferung von **700 Cbm. Pflastersteinen 3. Sorte** und **100 Cbm. Trottoirsteinen** für die Stadt Wiesbaden soll öffentlich vergeben werden.

Der Submissions-Termin ist auf **Montag den 4. Juni cr. Vormittags 10 Uhr** in das Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Marktstraße 5, Zimmer No. 29, anberaumt, wohin Offerten nebst Proben des Materials einzureichen sind. Die Bedingungen liegen im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus. **Der Stadtingenieur. Richter.**

Wiesbaden, den 29. Mai 1883.

Submiffion.

Die Lieferung von **400 Cbm. Stücksteinen** für die Stadt Wiesbaden soll vergeben werden und ist Termin auf **Montag den 4. Juni cr. Vormittags 11 Uhr** in das Zimmer No. 29 des Stadtbauamts anberaumt. Offerten-Formulare, die Lieferungsbedingungen enthaltend, werden im Vorzimmer des Stadtbauamts unentgeltlich abgegeben. Wiesbaden, den 29. Mai 1883. **Der Stadtingenieur. Richter.**

104,000 Tausend Feldsteine im Brand zu verkaufen. Näh. Steingasse 3. 15217

Curhaus zu Wiesbaden.

Nur bei günstiger Witterung.

Dienstag den 5. Juni:

Rheinfahrt mit Musik

und Vocal-Quartett

nach Assmannshausen-Rheinstein-Niederwald-Rüdesheim.

Abfahrt von Wiesbaden, Bahnhof der Rheingauer Bahn: **7 Uhr 14 Min.** Vormittags nach Station Mosbach.

Abfahrt von Biebrich mit Dampfboot: **7 $\frac{1}{4}$ Uhr.**

Fahrtpreis für Curgäste und hiesige Einwohner, welche sich an dem Ausflug betheiligen wollen: **3 Mark** die Person.

Anmeldungen zum Diner (2 Mark 50 Pfg. das Couvert ohne Wein) auf dem Jagdschloss des Niederwaldes wolle man bei Lösung der Billets an der städt. Carcassee vormerken lassen.

Billete sind an der städt. Carcassee **bis spätestens Montag den 4. Juni Mittags 12 Uhr** zu lösen.

Alles Nähere durch **Prospecte** im Curhause.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.



Kinder-Kleidchen

von den **hochfeinsten** bis zu den **einfachsten**

in **weiss, crème u. farbig**

nebst dazu passenden

Hütchen

billigst bei 14330

Julius Heymann

Wäsche-Geschäft, Langgasse 32 im „Adler“

Filet-Unterjacken und -Hosen,

sowie **Badehosen**, anerkannt das vorzüglichste Fabrikat, in großer Auswahl billigst bei 11737

G. Bouteiller, 13 Marktstraße 13.

Zeichnungen auf alle Stoffe zu **Stidereien** und **Lihenbesatz** werden prompt und geschmackvoll angefertigt **Launusstraße 5, 2 St. hoch. 12721**

Wäsche 7. Bügeln w. argen. **Langgasse 53, 3. St. 14763**

Filet-, Maco- und India-Gauze-Unterjacken und Unterhosen
billigst bei
S. Rothschild,
14867
18 Goldgasse 18.

Für Bequemlichkeit meiner Eisconsumenten theile ich hierdurch ergebenst mit, daß meine täglich vorüberkommenden Eisfuhrleute stets alle Bestellungen entgegen nehmen können.

Die Eishandlung H. Wenz,
14996
4 Spiegelgasse 4.

Bünnen, Züber, Eimer,
Brenken, Blumenkübel, Krabben, Klammern, Haus- und Küchengeräthe, Korbwaaren &c. in größter und schönster Auswahl.
10014

Jos. Fischer, Metzgergasse 10 & 14,
Galanterie- u. Spielwaaren, Haus- u. Küchengeräthe.

30 Metzgergasse 30

sind zu verkaufen: **Bettstellen** mit Sprungrahmen und Koffhaarmatratzen, 2 nußbaumene Kinderbettstellen mit Zubehör, Deckbetten und Kissen, Kommoden, 1 Schreibkommode, 1 Secretär, 1 Brandkiste, Kanape's, Tische, 4 Birthstische, 1 Schmetterlingschrank, Bilder, Spiegel, 1 Koffeekbrenner, 1 Handspitze, 1 feinerer Mörfser, geeignet für Restaurateure und Conditoreien, mehrere eiserne Bettstellen, 1 Farbmühle, 1 kupferner Kessel (für Menage).
15111

Notizen.

Heute Donnerstag den 31. Mai, Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung der Canalisation der Schlachthausanlage, bei dem Herrn Stadttingenteur Richter. (S. Tabl. 120.)

Versteigerung von Mobilien, Küchengeräthen &c. in dem Hause Frankens-
straße 16. (S. heut. Bl.)

Mittags 12½ Uhr:
Versteigerung von Wein in den Königl. Domänen-Kellereien zu Rüdes-
heim. (S. Tabl. 108.)

Ein **Bologneser Hund** zu verkaufen. Näheres
Metzgergasse 21.
15247

Immobilien, Capitalien etc.

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8 I, vis-à-vis „Hotel Weins“.

An- und Verkauf von Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen und sonstigen **Liegenschaften** besorgt, nach den **besten Erfahrungen** in der **Land- und Forstwirtschaft**, sowie im **Baufach**, unter **strenger Discretion** **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 14/14

Kauf und Verkauf von Villen und Häusern jeglicher Art, **Forstgüter, Fabriken** und alle **Liegenschaften** durch das **Immobilien-Geschäft** von **Jos. Imand,** **Weilstraße 2.** 38

Zu kaufen gesucht: **Villa** mit hübschem **Ruß- und Riergarten**, im Preise von ca. 40—70.000 Mk. Nur genaue Offerten mit Angabe der Anzahl der **Wohnungsräume**, **Preis**, **Flächen-gehalt** &c. &c. werden baldigst unter **Chiffre H. 2** an die **Exped. d. Bl.** erbeten.
15260

Villa mit Gärten, schöne Lage mit herrlicher Aus-
sicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näh. Expedition. 5940

Villa, lichen Garten, über 300 Obstbäume, wegzugehalber zu verkaufen.
J. Imand, **Weilstraße 2.** 315

Gelegenheitskäufe.

14491

Einige **Villen** besonderer Verhältnisse wegen zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. **C. H. Schmittus,** **Bahnhofstr. 8.**

Wegzugshalber großes Haus in der Rheinstraße preiswürdig zu verk. d. **W. Halberstadt,** **Schwalbacherstr. 32.** 15087
Villa mit zwei Wohnungen nebst Seitengebäude mit schöner vollständiger Wohnung, dicht am **Curhaus**, für ca. 90.000 Mk. wegzugehalber zu verkaufen.

J. Imand, **Weilstraße 2.** 315

Villa wegen Wegzug zu billigem Preis.

C. H. Schmittus, **Bahnhofstraße, vis-à-vis Hotel Weins.**

Grosse Villa in den Parkanlagen zu verkaufen.
J. Imand, **Weilstraße 2.** 315

Rentable Villa in der Mainzerstraße, mit großem Garten, für 75.000 Mk.; desgl., sehr schön gelegen, für 115.000 Mk.

Herrschastliche rentable Häuser in feinen Lagen mit Balkons, Vor- und Hintergärten zu verkaufen.

J. Imand, **Weilstraße 2.** 315

Ein dreistöckiges **Haus** mit Thorfahrt zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 105/2

Villa Kapellenstraße mit 8 Zimmern, darunter 2 Salons, sehr schönem Garten, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen durch **Fr. Beilstein,** **Bleichstraße 7.** 15329

Meine **rentable herrschastliche Villen-Besitzung** am **Curpark** mit ca. 30 Zimmern &c., Stall, Remise und großem Garten, will ich, Umstände halber, ganz billig verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren Näheres **Kostenfrei** auf schriftliche Anfragen durch **Fr. Mierke**, im „Schützenhof“. 5917

Villa Kapellenstraße (Landhaus), **Sonnenbergerstraße,**
Villa Parkstraße zu verkaufen durch
W. Halberstadt, **Schwalbacherstraße 32.** 15088

Villa „Clementine“, **Wilhelmstraße am Park,**
zu verkaufen. **C. H. Schmittus,** **Bahnhofstr. 8.** 14492

Villa Anna, 8 elegante Zimmer, Badeeinrichtung, Gas, Wasser, Telegraph, nebst den nöthigen **Wirthschaftsräumen**, gesunde Lage, in der Nähe des Waldes, an der **Waldmühlstraße** gelegen, ist zu verkaufen eventuell zu vermieten.
14795

Schönes Landhaus, nahe **Wiesbaden** — **Sonnenberg**, billig zu verk. Näh. d. **P. Fassbinder,** **Nicolassstr. 5.** 11881

Großes Haus mit großem **Hinterhaus** und **Garten** in **Mitte der Stadt** zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, **Bleichstraße 7.** 15330

Villa in Schlangenbad (außwärtiger Familie gehörend), gut möblirt, mit Küche, wird für dieses Jahr abgegeben. Näh. bei **C. H. Schmittus,** **Bahnhofstr. 8, I.** 14597

Eine sehr gangbare **Restaurations- und Bierwirthschaft** mit **Gartenlokal** und **Regelbahn** ist sofort bei Uebernahme des sehr billig gestellten Inventars zu übernehmen. Näh. in der Exped. d. Bl. 11676

Ein im **Nerothale** prächtig gelegener, kleiner **Bauplatz** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15016

Eine gute **Vorhypotheke** von **2160 Mk.** (5 % Zinsen) ist zu cediren. Näheres in der Exped. d. Bl. 15192

Auf ein neues Haus bester Lage hier, **prima I. Hypothek**, **75.000 Mk.** auf bald gesucht. Näh. Exped. 15320
10.000 Mk. gegen gute erste Hypothek auszuleihen. Näh. bei den **Rechts-Consulenten Heller & Klötz,** **Ellenbogengasse 13.** 15218

Särge

jeder Größe von den einfachsten bis zu den elegantesten in solider Arbeit zu mäßigen Preisen stets vorrätig Karlsstraße 30. 3701

Eine Garnitur Polstermöbel, 1 feiner ovaler Tisch, 1 Verticow billig abzugeben Kirchgasse 49, 2 Treppen hoch. 14661

Ein schöner Ladenschrank, 2 Mr. 53 Ctm. hoch, 2 Mr. 40 Ctm. lang, billig zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 6, Parterre rechts. 12555

Ein Brand guter Backsteine (80,000 Stück) zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 59. 15212

Backstrob Pöfnergasse 16. 14820

Unterricht.

Vorbereitung zu den wöchentlichen Extemporalien der Schüler beider Gymnasien durch entsprechend practisch-grammatische Uebungen in Latein, Griechisch, Französisch, bis Untersecunda eingeschlossen, von einem Philologen. N. Exp. 14665

Nachhilfe in allen Schulfächern der höheren Töchterschule ertheilt eine junge Dame. Näh. Exp. 15082

Eine für hoh. Töchterschulen gepr. Lehrerin mit besten Empfehlungen wünscht noch Stunden zu besetzen. Näh. Exp. 10495

Anfängern gründlichen, billigen Klavier-Unterricht. Näh. in der Exped. d. Bl. 15061

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau f. Monatsstelle. N. Bleichstraße 13, 2 St. hoch. 15050

Eine anständige, junge Frau sucht Monatsstelle bei einer Herrschaft. Näheres in der Expedition d. Bl. 15067

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatsstelle. Näh. Helenenstraße 20, Dachlogis. 15137

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näheres Walramstraße 2, 3 Stiegen hoch. 15027

Ein anständiges, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder in einer kleineren Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 15209

Eine junge, feingebildete Dame, die das höhere Lehrenten-Examen gemacht hat und musikalisch ist, sucht Stellung als Erzieherin, Gesellschafterin oder als Stütze der Hausfrau. Gef. Offerten unter S. G. bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 15134

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen und Bügeln geübt, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näheres Kerothal 17. 15323

Ein gebildetes, junges Mädchen mit sehr guten Empfehlungen wünscht baldigst Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung eines Haushaltes. Näh. Exped. 15325

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Exped. 15304

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näheres Moritzstraße 22, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 15308

Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Langgasse 43, 3 Stiegen hoch. 15321

Ein anständiger Mann, mit Sprachkenntnissen, sucht Stelle als Portier, Diener oder sonstige Beschäftigung. Näheres Schwalbacherstraße 33. 8889

Oberkellner, Zimmerkellner, Restaurationskellner und Saalkellner suchen Stellen durch den Kellner-Verein in Würzburg. 14753

Ein Hausbursche, der die Herrichtung der Bäder gründlich versteht, sucht baldigst eine Stelle. Näh. Exped. 15227

Ein junger Bursche, welcher 6 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Stelle als Hausbursche oder Diener. Näh. Goldgasse 7 bei Herrn Noll. 15327

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Kleidermacherinnen werden für dauernd gesucht Mühlgasse 7, 2. Etage. 15266

Gesucht Mädchen, welche im Weißnähen gründlich erfahren sind. Näheres Expedition. 15249

Lehrmädchen

für Costumes gesucht. N. Brehme, Kirchgasse 19, 1. Et. 15303

Tüchtige Kleidermacherinnen finden dauernde Beschäftigung Langgasse 13, 2 Stiegen hoch. 15328

Ein Monatmädchen wird sofort gesucht Albrechtstraße 23, Parterre. 15307

Ein braves Mädchen wird für Nachmittags zu einem Kinde gesucht. Näh. Exped. 15310

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. Juni gesucht. Näheres Langgasse 30, eine Stiege hoch. 13980

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 15282

Ein Kindermädchen wird gesucht. Näh. Exped. 15230

Ein Hausmädchen gesucht. Näh. Exped. 15210

Ein williges Mädchen, welches Geschick für die feinere Küche hat, gesucht Kapellenstraße 16 im 2. Stock. 15262

Ein braves Mädchen für alle Arbeit wird gesucht Hellmündstraße 29a, II, links. 15214

Ein gesetztes, gut empfohlenes Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Ecke der Weber- u. Spiegelgasse 2. 15285

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Röderstraße 23. 15263

Gesucht eine Weißschneiderin und ein Spülmädchen. Näheres Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 15030

Eine gute Köchin wird für eine Familie gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Exped. 15148

Gesucht Mädchen, welche bürgerl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 7753

Gesucht für Hausarbeit ein j., ord. Mädchen. N. Exp. 15324

Ein junges Kindermädchen ges. Friedrichstraße 5, 2 St. 15316

Es wird ein braves Mädchen gesucht, welches nach Hause geht schlafen. Näh. Saalgasse 5, 1 Stiege hoch links. 15318

Ein j. Mädchen, das nähen kann, gesucht. Näh. Exp. 15335

Lehrling gesucht.

In ein diesiges Tuch- und Waarengeschäft kann ein ordentlicher Junge als Lehrling eintreten. Näh. Exped. 8510

Ein Tapezirer-Gehülfe gesucht Feldstraße 25. 15048

Lehrling sucht L. Jaeth, Friseur, Bahnhofstr. 14. 14663

Für Bad Ems

wird gesucht ein junger, strebsamer

Goldarbeiter

(oder verwandte Branche) zur Errichtung einer Verkaufsstelle meiner Granat-Waaren als Special-Artikel. Ertrag entsprechender Caution erforderlich.

M. Auer,

Granatwaaren-Fabrik,

Prag (Böhmen).

267

[illegible]

Stationen.		1—4	1—4	1—3	1—3	Sch.-Z. 1—3	1—3	1—4	1—3		1—3	1—4	1—3	Gour.-Z. 1—3	1—3
Coblenz M.-Bhf. . . .	ab	—	600	709	820	1013	1115	1245	305	—	699	725	739	900	927
N.-Lahnstein	an	—	610	710	830	1021	1125	1255	315	—	610	735	745	910	957
N.-Lahnstein	ab	—	616	712	834	1022	1130	1260	320	—	614	743	—	912	943
Ems	—	—	637	740	852	1043	1156	122	346	—	636	805	822	932	1010
Nassau	»	—	650	an	905	1055	1211	135	401	—	649	815	an	945	an
Obernhof	»	—	658	—	—	—	1230	—	410	—	657	826	—	—	—
Laurenburg	»	—	709	—	920	—	1232	154	422	—	709	835	—	—	—
Balduinstein	»	—	719	—	930	—	1244	204	432	—	720	848	—	—	—
Fachingen	»	—	726	—	—	—	1252	—	439	—	—	855	—	—	—
Diez	an	—	730	—	939	1125	1257	214	444	—	732	900	—	1017	—
Diez	ab	510	732	—	940	1120	1259	216	447	—	734	902	—	1018	—
Limburg	an	517	739	—	947	1132	1266	223	454	—	741	903	—	1025	—
Limburg	ab	519	742	—	949	1134	—	226	500	—	746	—	—	1027	—
Eschhofen	»	526	749	—	—	—	—	—	507	—	753	—	—	—	—
Rankel	»	535	758	—	—	—	—	240	517	—	802	—	—	1039	—
Villmar	»	541	804	—	1005	—	—	246	523	—	808	—	—	—	—
Aumenu	»	552	815	—	1018	—	—	257	534	—	819	—	—	—	—
Weilburg	»	613	835	—	1036	1215	—	316	555	—	839	—	—	1112	—
Löhnberg	»	620	849	—	1043	—	—	323	602	—	846	—	—	—	—
Stockhausen	»	630	852	—	—	—	—	333	613	—	856	—	—	—	—
Braunfels	»	637	859	—	1056	—	—	340	619	—	903	—	—	—	—
Albshausen	»	647	909	—	—	—	—	349	629	—	913	—	—	—	—
Wetzlar	an	655	917	—	1110	1243	—	357	637	—	921	—	—	1142	—
Wetzlar	ab	702	922	—	1113	1245	—	359	640	—	923	—	—	1144	—
Giessen	an	720	940	—	1133	102	—	416	658	—	940	—	—	1201	—

Coblenz-Niederlahnstein-Wiesbaden-Frankfurt.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
		1-3			1-4			1-3			S.-Zug. 1-3			S.-Zug. 1-3			1-4			1-4			1-3			S.-Zug. 1-2			1-3			1-4			1-3			1-3			1-3																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
ab	—	—	—	—	600	700	830	—	1012	1115	—	1245	—	—	230	305	515	—	—	600	725	*732	900	927	1000	ab	—	—	—	—	610	710	830	—	1021	1125	—	1255	—	—	240	315	525	—	—	610	735	740	1015	an	—	—	—	—	615	—	837	930	—	1120	—	—	—	—	—	244	320	530	—	—	615	745	750	1015	an	—	—	—	—	620	637	842	935	—	1135	—	—	—	—	—	250	334	544	—	—	620	750	755	1019	an	—	—	—	—	623	702	849	an	—	1143	—	—	—	—	—	258	an	—	—	627	757	an	—	an	an	—	—	—	—	628	722	—	—	—	1153	—	—	—	—	—	268	an	—	—	637	—	—	—	an	—	—	—	—	638	743	—	—	—	1203	—	—	—	—	—	278	an	—	—	647	814	—	—	—	an	—	—	—	—	648	743	—	—	—	1213	—	—	—	—	—	288	an	—	—	657	814	—	—	—	an	—	—	—	—	657	802	—	—	—	1224	—	—	—	—	—	298	an	—	—	657	802	—	—	—	an	—	—	—	—	708	831	917	—	—	1239	—	—	—	—	—	308	an	—	—	711	832	—	—	—	an	—	—	—	—	734	910	—	—	—	1250	—	—	—	—	—	339	an	—	—	723	848	—	—	—	an	—	—	—	—	736	952	939	—	—	1250	—	—	—	—	—	356	an	—	—	736	952	939	—	—	an	—	—	—	—	748	1017	—	—	—	1250	—	—	—	—	—	410	an	—	—	748	1017	—	—	—	an	—	—	—	—	756	1028	954	1-3	—	110	—	—	—	—	—	422	an	—	—	756	1028	954	1-3	—	an	—	—	—	—	756	1028	954	1-3	—	110	—	—	—	—	—	430	an	—	—	756	1028	954	1-3	—	an	—	—	—	—	803	—	958	1038	—	115	—	—	—	—	—	436	an	—	—	803	—	958	1038	—	an	—	—	—	—	812	—	—	1046	—	123	—	—	—	—	—	444	an	—	—	812	—	—	1046	—	an	—	—	—	—	812	—	—	1046	—	123	—	—	—	—	—	444	an	—	—	812	—	—	1046	—	an	—	—	—	—	812	—	—	1046	—	123	—	—	—	—	—	444	an	—	—	812	—	—	1046	—	an	—	—	—	—	812	—	—	1046	—	123	—	—	—	—	—	444	an	—	—	812	—	—	1046	—	an	—	—	—	—	812	—	—	1046	—	123	—	—	—	—	—	444	an	—	—	812	—	—	1046	—	an	—	—	—	—	812	—	—	1046	—	123	—	—	—	—	—	444	an	—	—	812	—	—	1046	—	an	—	—	—	—	812	—	—	1046	—	123	—	—	—	—	—	444	an	—	—	812	—

Sten.			Cour.-Z.			Sch.-Z.						Sch.-Z.				
	1-3	1-4	1-3	1-4	1-3	1-3	1-3	1-4	1-3	1-4	1-4	1-3	1-3	1-3	1-4	
Gless . . . ab	—	—	522	—	606	822	—	—	1205	156	—	443	—	708	—	750
Wetz . . . an	—	—	537	—	615	837	—	—	1221	213	—	457	—	723	—	895
Wetz . . . ab	—	—	539	—	617	839	—	—	1235	215	—	459	—	725	—	897
Albau . . .	—	—	—	—	626	846	—	—	1236	225	—	—	—	—	—	898
Brann . . .	—	—	—	—	636	858	—	—	1246	235	—	515	—	—	—	899
Stock . . .	—	—	—	—	643	—	—	—	1253	243	—	—	—	—	—	900
Lohn . . .	—	—	—	—	653	—	—	—	—	103	262	—	—	—	—	901
Weiß . . .	—	—	606	—	659	916	—	—	108	258	—	532	—	754	—	902
Annu . . .	—	—	—	—	719	925	—	—	126	320	—	551	—	814	—	914
Villm . . .	—	—	—	—	730	946	—	—	139	332	—	601	—	—	—	925
Rann . . .	—	—	637	—	737	952	—	—	145	339	—	607	—	829	—	933
Schli . . .	—	—	—	—	746	—	—	—	154	348	—	—	—	—	—	942
Lim . . . an	—	—	648	—	752	1005	—	—	200	354	—	619	—	841	—	948
Lim . . . ab	—	606	650	—	757	1008	—	—	203	356	—	621	—	843	—	950
Diez . . . an	—	610	654	—	802	1013	—	—	208	401	1-5	627	1-5	848	905	955
Diez . . . ab	—	613	656	—	804	1015	—	—	210	402	—	629	—	849	907	957
Fach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	216	408	—	—	—	—	913	—
Bald . . .	—	—	—	—	815	1025	—	—	223	416	—	638	—	—	920	—
Laun . . .	—	—	—	—	826	1035	—	—	233	426	—	645	—	907	932	—
Obern . . .	—	—	—	—	838	—	—	—	244	438	—	—	—	—	944	—
Nass . . .	—	—	657	—	847	1052	—	—	252	446	—	707	—	923	953	—
Ems . . .	542	710	735	—	900	1104	1155	105	305	450	650	719	837	935	1008	—
N.-L. . . an	616	750	756	—	920	1123	—	—	325	519	718	757	905	962	1028	—
N.-L. . . ab	615	732	758	—	923	1128	1261	153	326	523	720	761	907	953	1030	—
Coblenz . . an	625	742	807	—	933	1138	101	203	338	533	730	760	917	1002	1040	—

Die in der ersten Spalte der Wintertafeln bezeichneten

Limburg-Hadamar.		Hadamar-Limburg.	
Stationen.	1-4 1-4 1-4 1-4 1-4	Stationen.	1-4 1-4 1-4 1-4 1-4
Limburg . . . ab	8 ³⁰ 10 ¹⁴ 2 ³⁰ 7 ⁵⁰ 10 ²⁰	Hadamar . . . ab	5 ³⁷ 9 ⁰⁸ 1 ¹⁷ 5 ³⁷ 8 ²³
Staffel . . . »	8 ¹⁴ 10 ³⁸ 2 ¹⁴ 8 ⁰⁰ 10 ¹⁰	Elz »	5 ⁵⁷ 9 ³⁰ 1 ³⁰ 5 ⁴⁰ 8 ³⁵
Elz »	8 ²¹ 10 ³⁶ 2 ³² 8 ⁰⁷ 10 ¹⁷	Staffel »	5 ⁵⁶ 9 ³¹ 1 ⁴¹ 6 ⁰² 8 ¹²
Hadamar . . . an	8 ³⁰ 10 ⁴⁷ 3 ⁰³ 8 ¹⁵ 10 ²⁸	Limburg . . . an	5 ⁵⁸ 9 ⁴⁰ 1 ⁵⁰ 6 ¹¹ 8 ¹¹

Wagenverbindung (bis incl. 15. September).						
Eltville-L.-Schwalbach.				L.-Schwalbach-Eltville.		
Stationen.	I.	III.*	V.	VII.	IX.**	Stationen.
Eltville	ab	10 ⁰⁰	11 ¹⁷	210	6 ⁰⁰	740
Schlangenbad. »		11 ⁰⁰	12 ¹⁷	310	7 ⁰⁰	840
L.-Schwalbach an		12 ¹⁵	134	426	8 ¹⁵	9 ²⁵
						6 ⁰⁰
						745
						415
						715
						590
						8 ⁰⁰

* Für die mit directen Billets ankommenden Reisenden.
** Auf Verlangen der um 7²⁷ resp. 7²⁵ mit directen Billets von den an das Betriebsamt Wiesbaden anschliessenden Bahnen ankommenden Reisenden.

Reis- und Weizenstärke.

Für Wiesbaden und Umgegend wird zum Verkauf der Stärke-Fabrikate ein tüchtiger Vertreter gesucht. Offerten unter D. A. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15338

Alle Weibzeug-Mähereien und Kinder-Kleidchen werden zu den billigsten Preisen angenommen **Selenenstraße 15**, zwei Treppen hoch. 15502

Eine nordd., junge Dame a. d. höh. Ständen, mus. geb., wünscht eine Stellung als Gesellschafterin (womöglich in Wiesbaden) oder auch als Reisebegleiterin. Näh. Exped. 14722

In nassem Abreibungen, Massiren u. s. w. empfiehlt sich **H. Rühl**, Röderstraße 5, 1. Stock. 14710

Alle Sorten Gemüsepflanzen zu haben Emserstr. 25. 15098

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Zu miethen gesucht

310

per sofort oder längstens 15. August 5 Zimmer in 1. oder 2. Etage für ca. 1200 Mk. Ausführl. Off. sub **Z. T. 600** an **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.** (M.-No. 11063.)

Gesucht wird zum 1. October

eine Bel-Etage von 6—7 Zimmern und Zubehör (Burgstraße, Webergasse, Wilhelmstraße oder sonst in der Geschäftslage). Offerten unter **M. H. 70** bef. die Exped. d. Bl. 15300

Gesucht auf 1. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Cabineten mit Zubehör, auch getrennt zu 3 und 2 Zimmern, von einer Beamtenfamilie ohne Kinder. Offerten mit Preisangabe unter **W.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 15269

Angebote:

Adelheidstrasse 62, 2. St., sind möblierte Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 13492

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 1423

Faulbrunnenstraße 6 sind 2 freundlich möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 126 5

Friedrichstraße 8, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 8747

Villa Geisbergstraße 17

elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 14897

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten. 14100

Herrngartenstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 14930

Jahnstraße 4, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 13, III. 12030

Karlstraße 18 zwei möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 15252

Langgasse 2 ein unmöbliertes Zimmer sofort zu verm. 15277

Louisenstraße 16, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 15277

Mainzerstrasse 6

im Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 8610

Moritzstraße 6, Bel-St., 3 möbl. Zimmer mit Pension. 14687

Nicolaßstraße 27, Bel-Etage, elegant möblierte Zimmer mit Pension zu verm. 9210

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

Röderallee 26, 1 St.,

gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12691

Schwalbacherstraße 14, Bel-Etage links, zwei gut möblierte Zimmer, darunter Balkon-Zimmer, mit oder ohne Pension zu vermieten. 14712

Tannusstrasse 26 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 15314

Tannusstraße 45 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 14585

Weilstraße 7, Parterre, gut möbl. Zimmer zu verm. 14869

Weilstraße 7 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 13534

Weilstraße 25 schön möbl. Zimmer zu verm. 12281

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 14923

Wilhelmstraße 12, Parterre, per Anfang Juni Salon und Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 14507

Möbl. Zimmer mit Gartenbenutz. Mainzerstraße 46. 10765

Ein großes, möbl. Zimmer z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. St. 11423

Zwei gut möblierte, geräumige und freigelegene Zimmer sind mit

Klavier- und Gartenbenutzung, sowie Pension an zwei Damen resp. an eine Dame mit Kind zu vermieten. Näheres

Mainzerstraße 46, Parterre. 11674

Nähe der Rheinstraße, Schwalbacherstraße 12, 2. St. h.,

möblierte Zimmer zu vermieten. 14726

Eine kleine Wohnung zu vermieten Dogheimerstraße 20. 15024

Ein einf. möbl. Zimmer billig zu verm. Dogheimerstr. 12, II. 15140

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. gr. Burgstr. 3. 15074

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Marktstraße 34. 15110

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 1. St. 15154

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Kirchg. 19, 3. St. 15258

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. Schulberg 7. 15256

Herrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern mit Zubehör

(Schwalbacherstraße, Allee-Seite, Bel-Etage) ist wegen

halber vom 20. Juni bis 1. October d. Js. für **250 Mk.**

zu vermieten. Offerten unter **E. R.** an die Expedition

d. Bl. erbeten. 14904

Villa Germania.

Elegante Familien-Wohnungen. — Einzelne Zimmer. — Mit oder ohne Pension. 13374

Ein oder zwei gut möbl. Zimmer in bester Curlage, mit oder ohne Pension zu verm. Weilstraße 5, 1. St. 14817

Vom ersten Juni an sind zwei neben-

einanderliegende Zimmer in bester

Lage mit oder ohne Pension zu ver-

miethen. Näh. Expedition. 14715

Ein Fräulein kann ein schön möbliertes Zimmer erhalten Feld-

straße 27, 2 Treppen hoch rechts. 14417

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 31, Bel-

Etage, Ecke der Langgasse. 15066

Möbl. Zimmer und möbl. Mansarde zu vermieten Weilstr.

straße 39, 1 Etage rechts. 15142

Eine schöne erste Etage mit Balkon auf 1. Juli zu vermieten

Stiftstraße 18a. 15169

Ein schönes, großes Zimmer mit oder ohne Möbel billig zu

vermieten Frankenstraße 7, 1 St. 15313

Laden und Zimmer

auf gleich oder später zu vermieten Webergasse 30. Näheres

dieselbst im Eckladen. 10217

Eine große, trockene Remise zu verm. Moritzstraße 6. 12554

Junge Leute erh. Kost und Logis Häfnergasse 5, 2. St. 15291

Einige anständige, junge Leute erhalten billig Kost und Logis

Webergasse 9, II. 15299

Hochstätte 20 kann jemand Schlafst. erhalten. 15311

Eine gute, elegante Wheeler & Wilson-Maschine ist billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 9, Parterre. 15199

Eine neue, polierte, vierstuhlabige Kommode und ein gemauertter Herd preiswürdig zu verkaufen bei Schreiner Limbarth, Ellenbogengasse. 14602

Ankündigung aus dem Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. Mai.

Geboren: Am 27. Mai, e. unehel. L., N. Caroline Auguste. — Am 28. Mai, dem Einleger Michael Zimmer e. S., N. Eugen Wilhelm Paul. — Am 28. Mai, dem Schlossergehilfen Wilhelm Schwenk e. L., N. Marie Elisabeth. — Am 27. Mai, dem Unfallatour und Pumpenmacher Christian Harb e. S., N. Karl Joseph. — Am 26. Mai, dem Schlosser Peter Schmidt e. S., N. Karl Joseph. Aufgehoben: Der Ländler Joseph Hofmann von Schwidershausen, A. Witten, wohnh. zu Schwidershausen, und Wilhelmine Marie Emilie Beder von Wöhringen, A. Neuhaus, wohnh. dahier. — Der Portier Philipp Karl Born von Bagelheim, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und Caroline Fischer von Bretten im Großherz. Baden, wohnh. dahier. Gestorben: Am 28. Mai, Heinrich Emil Wilhelm Hermann, S. des Kaufmanns Adolf Gumb, alt 8 J. 4 M. — Am 28. Mai, Ursula, geb. Hammitz, Witwe des Schuhmachers Wilhelm Odel, alt 67 J. 3 M. 25 T. — Am 29. Mai, Emilie, geb. Goh, Ehefrau des Rentners Wilhelm Schumacher von St. Petersburg, alt 54 J. 10 M. 29 T. Königlich-Preussisches Standesamt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. Mai 1883.)

Adler:
Carlebach, Kfm., Stuttgart.
Lewy, Kfm., Hechingen.
Gutenstein, Kfm., Frankfurt.
Wolff, Kfm., Bremen.

Bären:
Behrens, Dr. med. m. Fr., St. Johann.
Deiss, m. Fr., Zürich.

Belle vue:
Bernet, Fr., Holland.
Heil, 2 Fr., Holland.
Roth, Fr., Frankfurt.

Hotel Block:
Voigt, Erfurt.
Baumann, Nürnberg.
Dankelsbühler, Nürnberg.
Hüssener, Gelsenkirchen.

Zwei Bäume:
Kurtz, Kassel.
Neumann, Berlin.
Schröder, Pfarrer, Monheim.

Cölnischer Hof:
Dornseiff, Dr., Giessen.
Halbach, Fr., Barmen.
Sehlbach, Fr., Barmen.

Hotel Daseh:
Andreas, Kfm. m. Fr., Stockholm.
Molander, Kassirer, Stockholm.
Unger, Kassirer, Stockholm.
v. Skarzynski, Rent., Lanienta.

Wasserheilanstalt Dietenmühle:
Reeling, Ing. m. Fr., Hermsdorf.

Einhorn:
Bott, Ing., Esslingen.
Nägge, Kfm., Kiel.
Dilla, Kfm., Bochum.
Brunnermann, Kfm., Frankfurt.
Donner, Pfarrand., Dillenburg.
Bossemann, Kfm., Darmstadt.
Lohr, Brenneisbes., Dauborn.

Eisenbahn-Hotel:
Randson, Hull.
Randson, England.
Harts, 2 Fr., Frankfurt.
Melms, Kassel.

Engel:
Sieler, Kfm., Chemnitz.
Nassner, Kfm., Berlin.
Stockle, Kfm., Stuttgart.

Europäischer H. f.:
Weyer, Fr., Königsberg.
Fehler, Fr., Königsberg.
Salzer, Fr., Worms.

Grüner Wald:
Weiss, Kfm., Bielefeld.
Krumm, Kfm., Berlin.
Mangels, Kfm., Barmen.
Langenbruch, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Hergenbahn, Fabrikb., Frankfurt.
Borberg, Kfm., Elberfeld.
Goehner, Kfm., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten:
Korff, Fr. m. Tocht., Bremen.
Nolthenius, Oberst m. Fr., Arnheim.

Goldene Kette:
Klöppel, Fr., Mainz.
Müller, Fr., Mainz.

Goldene Krone:
Lehmann, Fr. Dr., Mainz.
Katz, Kfm., Frankfurt.

Weisse Lilien:
Garry, Rent., Frankfurt.
Sachs, Fr., Oberhöchstädt.
Alzen, Fr. m. Kind, Oberhöchstädt.

Nassauer Hof:
Meivissen, Fr. Geh. Rath m. Tocht. u. Bed., Köln.
Eversmann, Düsseldorf.
Möller, Fr., Hamburg.

Villa Nassau:
Bemberg, Consul, Paris.
Isaac, London.
zu Solms-Wildenfels, Graf m. Fr. u. Bed., Münzenberg.
v. d. Ahr, Kfm., Düren.

Nonnenhof:
Siller, Kfm., Chemnitz.
Kaschke, Gutsbes., Gatow.
Germit, Rentm. m. Fr., Ottenfeld.
Weck, Kfm., Solingen.
Grabmeyer, m. Fr., Wien.

Hotel du Nord:
Mentzendorff, Kfm. m. Fr., Riga.
Rall, Kfm. m. Fr., Riga.
Krämer, Freudenberg.

Rhein-Hotel:
Mallison, Rent. m. Fr., Manchester.
Schrader, Major m. Fr., Magdeburg.
Krickler, Apotheker Dr., Essen.
Kean, m. Fr., New-York.
Cook, m. Fr., New-York.
Klein, San.-Rath Dr. m. Fr., Königsberg.
Fitsch, Capit. m. Fr., Washington.
Peters, Rent., Washington.
Bright, Fr. m. 2 T., Washington.
Mooskopf, Kfm., Bremen.

Rose:
Müllinen, Graf, Haag.
Holms, m. Fr., Edinburg.
Holms, Fr., Edinburg.
Robinson, Philadelphia.
Werner-Götte, Fr., Hamburg.
Richter, Fr., Hamburg.
v. Engel, Fr., Breesen.
v. Engel, Fr., Breesen.
Schultze, Kfm., Köln.

Schützenhof:
Kippenberger, Kfm., Siegen.
Butsch, Fr., Frankenthal.

Weisser Schwan:
Matheus, Fr., Clossow.

Sonnenberg:
Krug, Mühlenbes., Armsheim.

Spiegel:
Ecksachs, Fr., Salungen.
Jacob, Fr. m. Tochter, Berlin.
Höfer, Leipzig.

Taunus-Hotel:
Bahrman, Kfm., Hannover.
Schimmel, Rent. m. Fr., Aachen.
Rothenberg, Rent. m. Fr., Berlin.
Stegemann, Rent. m. Fr., Köln.
Löwenfeld, Rent. m. Fr., Hamburg.

Hotel Weiss:
Körner, Kfm., Mannheim.
Helfrich, Esthland.
Heicke, Kfm., Berlin.
Leister, Kassel.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Weiss:
Körner, Kfm., Mannheim.
Helfrich, Esthland.
Heicke, Kfm., Berlin.
Leister, Kassel.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Weiss:
Stuckmann, Limburg.
Trautenberg, Baron m. Fam. u. Bed., Esthland.
Treidel, Lfm., Biebrich.

Hotel Vogel:
Froben, Verl.-Buchhändl., Berlin.
Haa, Dr. m. Mutter, Montreal.
Im Privathaus:
Villa Heubel:
Hielke, Gutsbes., Liepe.
Tietz, Fr., Berlin.
Hansdorff, Fr., Leipzig.
Tietz, Kfm., Berlin.

Sonnenbergerstrasse 18:
v. Jakimowitsch, Lieut. m. Fam. u. Bed., Petersburg.

Taunusstrasse 45:
v. Uechtritz, Excell. Frhr., Oberhofmeister u. Kammerh., Dresden.

Wilhelmstrasse 36:
Benedict, Fr. m. Bed., Stockholm.

Armen-Augenheilkunst:
Hartmann, Christoph, Flörsheim.
Hirth, Anna, Schnellenbach.

Bonn, Wilhelmine, Hachenburg.
Bleuel, Christiane, Biebrich.
Frank, Jacob, Dautenheim.

Schneid, Heinrich, Weiler.
Bautz, Elisabeth, Rohnstadt.
Reinheimer Georg, Wambach.

Selzam, Magdalene, Wipfeld.
Trunk, Adam, Rautenthal.
Conrad, Elisabeth, Pressberg.

Steinberg, Elisabeth, Weiler.
Haas, Amalie, Nussbach.
Maxeiner, Wilhelmine, Bettendorf.

Jugenbrand, Elisabeth, Bretzenheim.
Bott, Catharine, Hettendorf.
Wolf, Wilhelm, Essenheim.

Legner, Marie, Hausen.

Fremden-Führer.
Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: „Der Gold-Onkel“.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrannen. Concert Morgens 7 Uhr.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Königl. Schloss (am Markt) Castellam im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellam wohnt nebenan.

Wetterverhältnisse und Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1883, 29. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	754.7	753.2	753.2	753.70
Thermometer (Reaumur) .	9.6	18.8	12.6	13.67
Luftspannung (Bar. Lin.) .	851	809	4.06	855
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	76.5	32.5	69.2	59.40
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. L.	—	—	—	—

Abends Wetterleuchten.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 29. Mai 1883.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 169.35 — 40 bz.
Dufaten . . . 9 „ 65 G. u. f.	London 20.51 bz.
20 Frcs.-Stücke . 16 „ 21—25 „	Paris 81.15 — 10—15 bz.
Sovereigns . . . 20 „ 40—45 „	Wien 170.75 bz.
Imperialen . . . 16 „ 78 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.
Dollars in Gold 4 „ 20 „	Reichsbank-Disconto 4 1/2.

Aus dem Reiche.

*** Deutscher Reichstag.** (88. Sitzung vom 29. Mai.) Nach Eröffnung der heutigen Reichstags-Sitzung macht Präsident v. Lobeckow bekannt, daß der Handels- und Schiffsfahrtsvertrag zwischen dem deutschen Reiche und Italien dem Hause zugegangen sei. — Es folgt die Fortsetzung der dritten Beratung der Gewerbeordnungs-Novelle. Zu §. 33a (Tanzlustbarkeiten) beantragen die Abgg. Richter und Büchtemann Zusatz, wonach die Beschränkungen öffentlicher Tanzlustbarkeiten für einzelne Volksschichten unzulässig sein sollen und wonach in Gemeinden, wo die Tanzlustbarkeiten auf bestimmte Tage des Jahres beschränkt sind, an diesen Tagen hinsichtlich der Erlaubnis zur Abhaltung und der Dauer derselben zwischen den Gastwirthen oder den Schankwirthen ein Unterschied nicht stattfinden darf. In der Debatte über das Ueberwachen der Tanzlustbarkeiten und deren Einfluß auf die Sittlichkeit und den Wohlstand des Volkes handelte es sich hauptsächlich um die Verhältnisse in Bayern und am Rhein. An derselben nehmen die Abgg. Büchtemann, Ackermann, Blum, Stolle, Braun, Richter, v. Kleist-Regow, Windthorst, Rittinghausen, Reichenberger und Prinz Radziwil Theil. — Bundes-Commissar Bödiker sprach sich gegen den Zusatz Richter's aus. — Die Discussion, wobei Abg. Richter die Verwaltung v. Kleist-Regow's in der Rheinprovinz angriff, während Abg. Windthorst den Antrag Richter's bekämpfte und in demselben bereits das Zeichen der fortschrittlichen Wahlagitation erblickte, war eine ziemlich erregte. Nach einer Reihe scharfer, persönlicher Bemerkungen wird der Antrag des Abg. Richter bei namentlicher Abstimmung mit 190 gegen 122 Stimmen abgelehnt. Der Paragraph wird sodann nach der Fassung der zweiten Lesung genehmigt. Zu §. 35, der die Bedingungen regelt, unter denen der Betrieb von Tanz-, Turn- und Schwimm-Unterrichtsanstalten, von Trüdelgeschäften, sowie der Handel mit Explosivstoffen, endlich die Gefindewernehmung zu unterliegen ist, beantragt Abg. Baumbach eine Abänderung, nach welcher diese Verfassung nicht bei vollständigen Vermuthungen und Deductionen, sondern nur beim Vorliegen von Bestrafungen erfolgen kann, die einen Mißbrauch des Gewerbebetriebes befürchten lassen. — Abg. Ackermann beantragt, auch die Winkeladvokaten in §. 35 aufzunehmen, was in der Regierungsvorlage geblieben, bei der zweiten Lesung aber abgelehnt worden war. — Abg. Müller erklärt sich gegen den Antrag Ackermann. Der Antrag Baumbach wird mit 163 gegen 140 Stimmen abgelehnt, der Antrag Ackermann wird angenommen und hierauf der so abgeänderte §. 35 genehmigt. — Das Haus verlegt sich bis Abends 8 Uhr zur Erledigung der dritten Beratung des Krankencassen-Gesetzes. Schluß 4 Uhr 50 Min. — In der Abend-Sitzung fand die dritte Beratung des Gesetzes des Krankencassen-Gesetzes statt. Dasselbe beginnt bei dem Capitel: Bau-Krankencassen. Die §§. 63 und 64 wurden gegen den Antrag Hirsch's angenommen, ebenso unverändert die §§. 65—67. Zu längerer Debatte führte der §. 68, der vom Verhältnis der Knappschaftscassen zur Krankenversicherung handelt. Hirsch hatte hierzu den Antrag gestellt, welcher verschiedene Bestimmungen, von denen nach der zweiten Lesung die Knappschaftscassen unberührt bleiben sollen, auf Letztere ausdehnen will. — Abg. Stolle befuhrwortete den Antrag. Alle anderen Redner sprachen sich indeß dagegen aus. Der Antrag Hirsch wurde abgelehnt und §. 68 angenommen. — Der Rest des Gesetzes wurde nach weiterer unerbittlicher Debatte durchweg nach den Beschlüssen der zweiten Lesung angenommen; nur §. 77 (Einführungstermin) wurde nach dem Antrag Hammacher-Guttschick angenommen, wonach das Gesetz bezüglich der Vorarbeiten mit dem 1. December 1883, im übrigen mit dem 1. December 1884 in Kraft tritt. Die Gesamt-Abstimmung findet später statt. Mittwoch Beratung der Gewerbe-Novelle.

*** Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 29. Mai.) Das Haus begann und erlebte heute die dritte Lesung der Substitutions-Ordnung. — Abg. Bender spricht gegen die Vorlage, weil dieselbe schädlich sei. — Abg. Westerborg erklärt sich gleichfalls gegen das Gesetz, weil, je länger über dasselbe discutirt worden sei, desto mehr sich herausgestellt habe, daß es in der Praxis unumführbar sei. — Abg. Dirichlet bestreitet, daß die Provinz Ostpreußen durch Wucherer ausgegaut werde, wie der Abg. Seebusen behauptet habe. — Die §§. 1—21 werden unverändert angenommen, ebenso werden nach unwesentlicher Debatte die übrigen Paragraphen mit unerheblichen Änderungen der Fassung, welche die Vorlage in der zweiten Lesung erhalten hatte, genehmigt. An der Debatte theilnahmen die Abgg. v. Ludwig, Münzer, Munkel, Köhler, Enneccerus und Westerborg, sowie Justizminister Friedberg und der Regierung-Commissar Oberjustizrath Kurbaum. Die Festsetzung des Einführungstermins auf den 1. November wird beibehalten. Das Substitutions-Kosten-Gesetz wird auf den Antrag des Abg. v. Bismarck-Platow in dritter Lesung mit einer redactionellen Aenderung en bloc angenommen. Auf der Tagesordnung der auf Mittwoch anberaumten Sitzung stehen Petitionen, betr. die Simultan-Schulen, ferner der Antrag

des Abg. Zelle wegen Aenderung der Städteordnung. Die Canal-Vorlage wird am Samstag oder am Montag beraten werden, da das Ministerium auf eine Anfrage die Gegenwart des Ministers der öffentlichen Arbeiten, Maybach, für nicht notwendig erklärt hat und die Beratung mit Rücksicht auf dessen Urlaub hinausgeschoben worden war.

(Eine Gedächtnisfeier für Schulze-Dehlig), aus der Initiative des „Berliner Arbeiter-Vereins“ hervorgegangen, fand am Montag in der „Tonhalle“ zu Berlin statt. Mehr als 2000 Personen nahmen an derselben Theil. Als Redner traten die Reichstagsabgeordneten Albert Träger und Professor Virchow auf. Auch die Witwe Schulze's wohnte der Feier bei.

Bermischtes.

(Das Alter der europäischen und außereuropäischen Monarchen) stellt sich zur Zeit wie folgt: Kaiser Wilhelm von Deutschland ist 86 Jahre alt, der König der Niederlande 66, der König von Dänemark 65, die Königin von England 64, der König von Württemberg 60, der Kaiser von Brasilien 57, der König von Sachsen 55, der König von Schweden und Norwegen 54, der Kaiser von Oesterreich 52, der König der Belgier 48, der König von Portugal 44, der König von Rumänien 44, der Sultan der Türkei 40, der König von Italien 39, der Kaiser von Rußland 38, der König von Bayern 37, der König von Griechenland 37, der König von Serbien 28 und endlich der König von Spanien, der erst 25 Jahre alt ist.

(Der deutsche Gastwirthstag) in Berlin wird der größte aller bisherigen sein. Bis jetzt sind schon über 700 Delegirte angemeldet. Zur Bierprobe am 7. Juni in der Berliner Flora haben 24 bayerische und 20 Weißbierbrauereien Bier angemeldet. Der deutsche Gastwirthsverband zählt jetzt 65 Vereine mit 8000 Mitgliedern. Obenan steht Berlin mit 2 Vereinen mit je 1000 Mitgliedern, es folgt Hamburg mit 900, München mit 450, Altona mit 250, Dresden mit 240, Breslau mit 230 u.

(Eine neue Erfindung zur schnelleren Herstellung des Letternsatzes.) Wie fast alle Zweige des Kunstgewerbes, so hat auch das Buchdruckergewerbe in den letzten Jahrzehnten bedeutende Verbesserungen erfahren. Das Einzige, was im Druckgewerbe gleich geblieben, ist das Verstellen des Letternsatzes. Zwar hat man auch hier schon vielfache Versuche angestellt, die aber meistens resultatlos blieben. Ein Wiener Schriftsetzer, Herr Leopold Weiß, hat nun ein „Vortagelieder-Letternsystem“, wie er es nennt, zusammengestellt und in einer hervorragenden Wiener Schriftgießerei gießen lassen, vom dem er hofft, daß es dem Setzer möglich machen wird, zweimal so viel in derselben Zeit zu leisten als bisher. Dieser Tage hielt Herr Weiß im niederösterreichischen Gewerbeverein in Wien über diese seine Erfindung einen Vortrag, bei dem er an dem von ihm konstruirten halbrunden Segelkasten mit den in systematischer Weise zusammengelegten Lettern demonstirte. Jetzt muß man, um Worte oder Summen zu bilden, am Segelkasten einzelne Buchstaben oder Ziffern auseinanderfügen und beim Zerlegen dieser Worte, um den entleerten Segelkasten wieder mit Lettern zu füllen, jeden Buchstaben oder jede Ziffer einzeln in das hierzu bestimmte Fach legen. Nach der Weiß'schen Erfindung zerlegt man die Worte nicht in Buchstaben, sondern Silben, die beispielsweise in Vor- und Nachsilben, Lauten, Flexionen und auch in Hülfssilbenwörtern bestehen. Der Vortragende, der wie gesagt, am Segelkasten mit seinen Typen einige Zeilen setzte, bewies, daß er bei Herstellung einer Satzzeile nach seinem System nur 23 Griffe nach dem Kasten zu machen brauche, während man mit den jetzigen Lettern 56 Griffe machen muß.

(Warnung.) Ein Bericht des deutschen Hilfsvereins in Paris enthält folgenden, sehr beachtenswerthen Warnungsruf: „Wie aus der hohen Zahl der Unterstützten und in die Heimath Zurückbeförderten zu ersehen, ist leider keine Abnahme der zu zahlreich nach Paris strömenden Deutschen zu constatiren. Das beklagenswerthe Gegenbild ist der Fall. Insbesondere ist das Zustromen junger, arbeitstüchtiger Deutschen, welche planlos könnte man sagen, nach Paris kommen, immer massenhafter. Alle Abmahnungen, welche durch die hauptsächlich be-theiligten deutschen Regierungen, wie durch die Presse erfolgt sind und erfolgen, lassen leider keinen Erfolg entnehmen. Der Verein thut sein Möglichstes, auch die Leute zu unterstützen. Der Verwaltungsausschuß hat in diesem Jahre eine Einrichtung getroffen, denen, welche wirklich arbeiten wollen, möglichst zur Arbeit zu verhelfen. Indessen kann dies nur in einem verhältnismäßig beschränkten Maße stattfinden, und auch die momentan vermehrten Mittel des Vereins reichen nicht, diesen Leuten in ergebiger Weise zu helfen. Die Mehrzahl derselben geräth daher nur zu bald in große Noth, und der Verein, dem sie zur Last fallen, vermag in keiner Weise ihnen die nach-gesuchte Hilfe im gewünschten Umfange zu bringen, oder sie auch nur zum größten Theil nach der Heimath zurückzuschaffen.“

(Oskel Tom gestorben.) New-Yorker Blätter melden den Tod des Negergeistesigen Josiah Henson, welcher das Original von Frau Beecher-Stowe's Hauptfigur in Oskel Tom's Hütte war. Er starb am 5. Mai auf seiner Farm unweit Dresden in Ontario (Canada) in seinem 94. Lebensjahre.

(Gegenseitige Controale.) Schreiber (zum Fenster hinaus-schauend): „Jetzt seh' ich dem Maurer da drüben schon drei Stunden zu, aber auch keinen Streich hat der Kerl seither geschafft. Jetzt möcht' ich nur auch wissen, für was solche Leute alle Samstag ihr Geld einstreichen.“ — Maurer: „Jetzt guck' der Schreibersnecht schon drei g'schlagne Stunden zu mir rüber und hot in dera ganze Zeit noch fol Feder ang'regt. Jetzt möcht' i no au wissa, für was so Tagelöh ihr B'soldung e'nimmt.“

Betttücher-Leinen ohne Naht

in 120, 165, 180,
200 und 240 Ctm.
Breite und nur
1a Qualitäten
empfiehlt

ADOLF Stein

KLEINE
Burgstrasse 6.
13167

Bedeutende
Preis-
Ermässigung.

Saison-Ausverkauf.

Bedeutende
Preis-
Ermässigung.

Mein reichhaltiges Lager der **neuesten Façons** in

Umhängen, Jaquettes, Brunnen-, Regen- und Kindermänteln

Verkaufe von heute an zu

ausserordentlich billigen Preisen.

Modell-Umhänge in Chenille, Guipure, Seide, Otoman und sonstigen
Fantasiestoffen

in hocheleganter Ausführung werden unter den Fabrikpreisen abgegeben.

Marktstrasse
No. 34,

S. Hamburger,

Marktstrasse
No. 34,

Damen- und Kindermäntel-Fabrik.

14922

Directe Billets I., II. und III. Cl.

(nur von anerkannt vorzüglichen Linien)

nach allen Städten Amerika's und Australiens per Schiff und Bahn ohne jedweden Preiszuschlag sind zu haben in dem Central-Auskunftsbureau der „Wiesbadener Montags-Zeitung“, 6 Nerostrasse 6, Wiesbaden.



5999

Generalversammlung

103

Gewerbehalle-Vereins

(eingetragene Genossenschaft)

findet Freitag den 1. Juni Abends 8^{1/2} Uhr im Saale der „Tautonia“, Mauergasse, statt.

- Tagesordnung:**
- 1) Rechenschaftsbericht.
 - 2) Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission.
 - 3) Neuwahl für 3 ausscheidende Ausschussmitglieder.
 - 4) Vereins-Angelegenheiten.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
Wiesbaden, den 29. Mai 1883. **Der Vorstand.**

Ein gebrauchtes Kanape, mit Knochhaut überzogen, zu verkaufen Adelhaidestrasse 42 bei A. Leicher. Auch sind das selbst neue Seegrass-Matratzen zu haben.

14391



C. Brodtmann,
Friseur aus Wien,

3 Grabenstrasse 3,
nähe der Marktstrasse,



empfiehlt sich für Herren in sehr feinem, exactem Haar- und Bartschneiden, sowie im Rasiren nach Wiener Methode. Verrücken und Toupetts in vorzüglichster Ausführung. Für Damen Anfertigung von jeder Art Haararbeiten. Garantie für prima Schnitthaare und ausgezeichnete Arbeit. Größtes Lager von Köpfen von 4 Mark an. 13632

Weisse Knaben-Strohhüte . . . von 40 Pf. an,
schwarz und weisse Knaben-Strohhüte . . . 60 " "
weisse Herren-Strohhüte . . . von 1 Mk. 20 " "
in guten Qualitäten und schönen Formen habe neue Sendung erhalten.

G. Bonteiller, Marktstrasse 13. 14741

Damenkleider, Jaquets und Umhänge werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damenkleidermacher,
Michelsberg 8, 1. Stod.

Damen- u. Kinderkleider werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt und modernisirt Albrechtstr. 45, Part.

Garten-Restaurant

C. Zinserling,

31 Kirchgasse 31, 31 Kirchgasse 31,
WIESBADEN.

Culmbacher (hell u. dunkel).

Frankfurter von J. G. Henrich.

Vorzügliche Weine. 14719

„Zur Sonne“, Stifftstraße
No. 1.

Vorzügliches Bier, reingehaltene Weine, kalte und
warme Küche. **Schöner Garten.**
14851 **J. Neiss.**

Hôtel-Restaurant Nassau,

≡ Viebrich a. Rh. ≡

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten Publikum von
Wiesbaden und Umgegend seine vollständig neu hergerichteten
Lokalitäten, mit schönem Schweizerhäuschen und Garten am
Rhein gelegen, mit prachtvoller Aussicht bestens zu empfehlen.
Diners & Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet

(D. F. 14032.)

Hochachtungsvoll 319

Jos. Maron.

NB. Zimmer mit und ohne Pension zu billigen Preisen.

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer pro 1883.

Bei Flaschen:	12	25	50	100	300	im Oxh
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1880r Bégadan o. Gl.	10	20	38	75	220	210
1878r Bibian Moulis	10	20	40	80	235	225
1878r Médoc	12	25	50	95	270	260
1878r Bourgeois Cussac	14	28	55	105	300	290
1878r Moulin à vent	15	30	58	115	330	310
1878r Bosq. Arnaud						
Listrac m. Gl.	18	36	70	135	360	340
1875r St. Julien	18	36	70	135	360	330
1874r St. Estèphe	24	48	90	170	470	450
1878r Libéral Pauillac	24	48	90	170	470	450
1875r Dulamont Blan-						
quefort	30	60	115	220	600	575
1870r Château Léoville	36	70	135	260	720	
1875r Château Prieuré						
Cantenac	48	95	180	350	1000	

1869r und 1870r diverse **Schloss-Abzüge** berechne ich
à Mk. 60 bis 96 per Dutzend Flaschen.

Garantirt reine, ungegypste Weine, von meist langjährigem
Flaschenlager.

Jacob Stuber, Weinhandlung,

3 Neugasse 3.

1203

Ein fast neuer **Cisjchrauf** (zweithürig) ist preiswürdig zu
verkaufen bei Ries, Römerberg 9. 14621

Gebrannten Kaffee

in anerkannt guter Qualität liefert noch längere Zeit zu
gleich billigen Preisen von 85 Pfg., 90 Pfg., Mt. 1, 1.10,
1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 und Mt. 2.

Dampf-Kaffee-Brennerei von J. Schaab,
27 Kirchgasse 27.

11571

Die Dampf-Caffée-Brennerei

VON

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin

Gezündet



1837



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:



Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Durch Anwendung einer besonderen, schon von J. von
Liebig empfohlenen Brennmethode sowie durch sorgfältigste
Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten haben sich die
vorstehend empfohlenen Caffée's einen Weltruf erworben.

Man achte beim Einkauf genau auf Firma und Schutz-
marke, da vielfach geringwerthige Nachahmungen in täuschend
ähnlicher Verpackung im Handel sind.

In den Räumen der Berliner Hygiene-Aus-
stellung wird ausschliesslich in gebr. Java-Caffée
von A. Zuntz sel. Wwe. verabreicht.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: Ferd.
Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, Aug. Engel,
C. M. Foreit, A. Korthener, F. A. Müller,
J. Rapp, A. Schirg, H. J. Viehoever, J. B.
Weil, E. Moebus und Fr. Marg. Wolff. 62

Prima

Apfelgelee 56 Pfg.,
Marmelade 40 und 48 Pfg.,
Ehrup 35 Pfg.,
Zwetschenlatwerge 30 Pfg.,
Rübenkraut 20 Pfg.,
Honig 50 Pfg. und 1 Mt.,

bei 5 Pfd. zu ermäßigten Preisen,

empfehlend in bester Qualität

F. Strasburger,

14226

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Prima

Apfel-Gelée . . . per Pfund 48 Pfg.
Ehrup 30
Rübenkraut 20
Honig (garantirt rein) . . . 50

bei Entnahme von mehreren Pfund entsprechend billiger,
empfehlend

Ed. Weygandt,

14284

Kirchgasse 18.

Soester Pumpernickel.

Die einzige Verkaufsstelle meines beliebten Fabrikats be-
findet sich bei

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

6186

H. Haverland, Soest in Westfalen.

Alle Sorten Gemüse-Pflanzen sind zu haben
Waldmühlstraße 10. 15233

M. Drexler, Saalgasse 5, II.,

Königl. Hof-Frisour,
empfiehlt sich
in und ausser Abonnement. 14678

Atelier für künstliche Zähne,
Behandlung von Zahnkrankheiten u.

H. Kimbel, Langgasse 19,

früher lange Jahre in dem Geschäft des
Herrn Zahnarztes Cramer thätig.

10785

Kürzlich von Amerika angekommen, biete ich dem
werthen Publikum und den hohen Herrschaften vom
1. Juni d. J. ab meine zahnärztlichen Dienste
an und hoffe, gestützt auf die neuesten Erfahrungen
und mit den besten Instrumenten versehen, die ge-
neigten Herrschaften in jeder Beziehung zufrieden zu
stellen.

Für Unbemittelte von 8—9 Uhr Morgens.

Dr. Geo. Hofmann,

American Dentist,

2 Friedrichstraße 2.

15044



Lager neuer und gebrauchter

BILLARDS

und Billards-Utensilien

F. Fürstweyer Sohn, Mainz

Billard-Fabrik.

18650

Reichaffortirtes Musikalien = Lager und
Leihinstitut, Pianoforte = Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

106

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17 a.**

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Ein fast neuer, **Flügel** Umzugs halber zu
sehr gut erhaltener verkaufen **Rhein-**
straße 62, III. 14868

Abzugeben **Villa Kapellenstraße 46** ein completer
Speiseanzug für 25 Mark, ein großer **Drahtkäfig** für
Geflügel für 15 Mk., ein eisernes **Blumengefüß** für 42 Töpfe
für 12 Mark und ein elegantes **Hundehütchen** für ein
Damenhündchen für 10 Mark. 14886

Zwei **Fenster-Marquisen** in grau und weißem Dreß
(neu), 1,15 Mtr. breit, 1,65 Mtr. hoch, nebst Eisenwerk, sowie
eine **Rohhaar-** und eine **See gras-Matratze** preiswürdig
zu verkaufen bei **E. Heerlein, Tapezirer,**
Faulbrunnenstraße 3. 14681

Badewannen in jeder Größe billig zu verkaufen und
zu vermietten **Mauritiusplatz 6.** 14957

Billig.

Billig.

Möbel-Verkauf.

In Schwarz: 1 Verticow, 1 M.-Ausziehtisch,
Trumeau, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel mit
mehrere Rippstischen, 1 Clavierstuhl, 1 Postament
und mehrere Ovalspiegel.

In Mahagoni: 1 Damenschreibtisch, 1 Cylinder-
Bureau, 1 Schifftoniere, 2 Con-
solen, mehrere Spiegel, 1 Kommode, 1 Clavier-
bank, 1 zweith. Kleiderschrank und 1 Waschkommode.

In Eichen: 1 complete Speisezimmer-Einrichtung
mit Küchisch, Regulator und Lüfter.

In Matt- und Glanz-Rußbaumen:
1 complete Salon-Einrichtung.

In polirtem Rußbaumen: 3 complete Schlaf-
zimmer-Einrich-
tungen (in matt und Glanz 650 Mark, in ge-
wichtem Rußbaumen 625 Mark und in polirtem
Rußbaumen 525 Mark), Secretäre, ein- und
zweithürige Kleider- und Weißzeugschränke, Kom-
moden, Consolen, Verticows, Spiegel, Buffets,
Spiegel- und Bücherschränke, ovale, viereckige
und Patent-Ausziehtische, einzelne Betten und
Bettstellen, Waschkommoden und Nachttische,
Schreibbureauz, Rohr-, Barock-, Speise- und
Wiener Stühle, Herren- und Damenschreibtische,
einzelne Sophas und Sessel, Näh- und Blumen-
tische, Toilettenpiegel, Kleiderständer u. Handtuch-
halter, Vorplatz-Toilette.

Ferner: Complete **Küchen-Einrichtungen**, tannene
Möbel, 5 schöne 2- und 3armige **Lüster** mit
Gewichten zum Hängen, 1 **Eisenschrank**, 1 span.
Wand u. s. w. Alles sehr billig.

Faulbrunnenstraße 10,

1. Stock.

14434

Eiserne Bettstellen in größter und schönster Auswahl
mit Rohhaar-, Woll-, See gras- und Indiasafers-
Matratzen, vollständige, französische **Betten** mit oder ohne
hohen Kopfteilen, tannene, lackirte Bettstellen mit Sprungrahmen
oder Strohsäcken, Matratzen und Keilen, Deckbetten, Kissen,
ferner alle Arten **Polstermöbel**, als: Schlaffopha's, Chaises
longues, feine und gewöhnliche **Kanape's**, einzelne Sessel
mit und ohne Einrichtung, Klavierstühle, ganze **Garnituren**
sind sehr billig unter Garantie zu verkaufen.
14511 **Chr. Gerhard, Tapezirer, Schwalbacherstraße 37.**



Eiserne Tragbalken in allen
Profilen und Längen auf Lager, gußeiserne
Säulen, gußeiserne **Röhren** für Dach-
kandel und Abtritte, **Canalrahmen** mit
Platten und Röhre, **Sinkkasten**, Dach-
fenster und **Raminthüren** liefert zu den
billigsten Preisen

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofsstraße 3.

223

Zwei eleg. **Schlzimmer-Einrichtungen**, reich geschnitten und
mit Nickelbeschlag, sind sehr billig zu verk. **Nichelsberg 22.** 12488

Das **Frottiren** und **Anstreichen** der Fußböden wird schön
und billig besorgt. **Näheres Langgasse 30, Hinterhaus.** 14419

Farbiges Sammt-Band

in großer Auswahl eingetroffen.

G. Bouteiller,
13 Marktstraße 13.

14738

Strümpfe

bei
14870

von den feinsten gewebten
bis zu den schwersten ge-
strickten in großer Auswahl
S. Rothschild, Maschinenstrickerei,
18 Goldgasse 18.

Schürzen

14471

in schwarz, weiß und bunt für Damen und Kinder, sowie
Damen-Unterröcke in Banella, Panama, Beige und guten
waschächten Stoffen empfiehlt in reicher Auswahl und zu
billigsten Preisen
Ellenbogengasse, **Sächsischer Bazar,** Ellenbogengasse.

Magasin Espagnol.

Special-Geschäft in
spanischen Spitzen, Fichus,
Mantilles, Echarpes und vielen
verschiedenen anderen spanischen
Neuheiten.

DON J. GEZ,

2 Friedrichstrasse 2,
13703 bei Herrn Hof-Photograph **Kurtz.**

Gummi-Betteinlagen

für **Wöchnerinnen, Kranke und Kinder** empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Ablen“.

5010

Die wahre Treue.

Novelle von Jenny Fischer (Wach), Verfasserin der „Frühlingsblumen“,
(8. Fortl.) „Rechte Sühne“ etc.

Wochen waren seit jener Unterredung vergangen und der Hochzeitstag Ursula's mit Meister Hausen vorüber. Ursula hatte redlich gestrebt, nach den Worten ihrer alten Freundin zu handeln, und wenn auch der Friede noch nicht völlig eingeleitet war, so konnte sie ihrem Verlobten doch ein ruhiges Gesicht wieder zeigen und sich öfter bemühen, ihm durch allerlei kleine Aufmerksamkeiten ein schüchternes Entgegenkommen zu erweisen, was ihr jedesmal sein schönes, liebevolles Lächeln als Dank eintrug. Ihre Verehrung zu ihm wuchs in dem Bestreben, alle ihre Gedanken ihm zuzuwenden, mit jedem Tage, und als sie endlich vor dem Altar mit ihm stand, ihr Gelübde der Treue zu sprechen, da war es ihr heiliger Ernst damit, und sie sprach es im Vertrauen, daß Gott ihr Kraft geben werde, es ehrlich zu halten.

Und nachdem er sie dann in seine Wohnung geführt, die er mit freundlicher Sorgfalt für sie geschmückt, und sie im täglichen Verkehr, wo die gehaltene Würde seines Wesens mehr einer zufriedenen Behaglichkeit wich, immer vertrauter mit ihm ward, nachdem sie erkennen lernte, daß er nicht nur nach Außen und im Großen edel und warmherzig sich zeigte, sondern auch im Kleinen, Alltäglichen sich immer beherrscht und milde erwies, so daß sie nie ein rauhes oder derbes Wort, nie rücksichtsloses Fordern oder ungeduldriges Befehlen, wie sie es von ihrem Vater kannte, von ihm erfuhr — da zog ein freundliches Gefühl des Friedens und des Glückes in ihr Herz, ihre alte Schüchternheit wich, und das

Lächeln, mit dem sie ihn, wenn er heim kam, bewillkommnete, wurde mit jedem Tage freier und glücklicher.

Ihr Friede würde so bald ein völliger gewesen sein, hätte nicht die heimliche Sorge um Hellwig, der, wie sie wußte, sein wildes Leben fortsetzte, ihre Seele manchmal beschwert, doch sie hatte sich vorgelegt, auch dies Gott zu überlassen und die Angst um ihn, nur ihr vorgestrecktes Ziel im Auge, in den tiefsten Grund ihres Herzens zurückzudrängen. Aber Gottes Wege sind oft seltsam, sie ahnte nicht, daß doch ihre Angst und Sorge der Weg sein würde, ihn zu seiner Zeit zur Umkehr zu bringen.

Der kleine Martin erkrankte, und Hausen und Ursula standen in Sorge an dem Lager ihres gemeinsamen, munteren Lieblings und erwarteten mit Spannung den Ausspruch des Arztes, eines kleinen, geschwächigen, aber geschickten Mannes, der gern ein wenig mit seiner Kunst und seinen schweren Patienten prahlte.

„Nun, das Bürschchen wollen wir schon bald mit ein paar Tränkchen hoch bringen,“ tröstete er die bange fragenden Eltern, nachdem er den Kleinen untersucht. — „Nur einige Tage, dann springt und singt er wieder wie ehedem, das werdet Ihr sehen, Meister! — Ich habe schlimmere Fälle jezt! Da ist zum Beispiel ein Steinmehrgeselle, er war immer ein so munterer, lebenslustiger Bursche, der liegt nun im Todesenden am Fieber. Er raßt oft, daß Zwei ihn kaum zu halten vermögen, und will durchs Haus wieder in die Mosel springen. Er hat sich nämlich die Krankheit durch einen Sprung in den Fluß, als er heiß getrunken, zugezogen. Man sagt, in Verzweiflung um ein Mädchen; das geht ja so bei jungen Leuten. — Es sollte mir leid thun um den armen Jungen, wenn er dahin müßte. Er ist ein so hübscher und, wie sein Meister sagt, ein so geschickter Geselle gewesen, bis vor Kurzem, wo er aus Liebespein das Trinken angefangen.“

„Um, und Ihr denkt, daß er sterben muß,“ warf Hausen ziemlich gleichgültig hin; denn seine Gedanken waren mehr bei dem Kinde als bei der Erzählung des Arztes.

„Ja, wenn ihn die Arznei, die ich heute verschrieben, nicht rettet, so hilft ihm Niemand vom Tode,“ sagte der kleine Doctor sich erhebend. „Doch nun wollen wir auch an das Tränkchen des Kleinen denken!“

Er trat zur Thür, um in dem anstoßenden Zimmer das Rezept zu schreiben, da legte Ursula ihre Hand auf seinen Arm und fragte mit bebenden Lippen: „Wie heißt der Geselle, von dem Ihr eben erzählt.“

„Der Hellwig Suder ist es, er ist von Vielen gekannt.“

Ursula wandte sich ab. Sie achtete es nicht, daß ihr Vater, bebend vor arglosen, kleinen Doctor folgte, einen langen Blick auf ihr todtbleiches Antlitz, auf ihre in Schrecken und Schmerz verschlungenen Hände heftete, fassungslos sank sie auf den Stuhl am Lager des Kleinen und barg das Gesicht in den Händen. —

Der Arzt war fort, Hausen hatte das Zimmer wohl zehnmal mit unruhigen Schritten durchgemessen und war ebenso oft vor der Kammerthür umgekehrt. Als er dann endlich eintrat, fand er sein Weib weiß und starr wie ein Steinbild am Bette des schlafenden Kindes, das Haupt gebeugt, die Hände um die Kniee verschlungen. Er rührte leise ihre Schulter an. „Ursula, bist Du das Mädchen, um das Hellwig Suder in die Krankheit fiel?“ fragte er leise.

Sie nickte mechanisch.

„Und war es das, was Dich in der Brautzeit manchmal so still und scheu machte?“

Sie nickte wieder; dann aber hob sie die Hände wieder zum Gesicht und stöhnte: „Wenn er stirbt, habe ich es mein Leben lang zu tragen wie eine Schuld.“

„Ursula, auch Du hättest ihn gern! Warum sprichst Du nicht, als ich Dich darum bat! War es doch mein elendes Gut, das Dich lockte,“ rief er schmerzlich.

„Nein, nein, es war, weil die Eltern es wollten!“

„Sie hatten mir fest versprochen, Dich nicht zu zwingen.“

„Sie thaten es auch nicht — aber sie hätten das Andere auch niemals gebuldet. Und ich — ich glaubte nicht, daß er's so schwer vergessen hätte. Wenn er stirbt — o mein Gott — mein Gott!“

(Fortsetzung folgt.)